



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15, 5020 Salzb.
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage <http://schachklub.ws>
Raika Lehen: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC: RVSAAT2S



STADT : SALZBURG



ASK INFO 1/2016

02. März 2016

INHALT	SEITE
Aktuelles	2
Ausschreibungen Kellerolympiade, Senioren LEM, 2. Pinzgauer SSM	3
ASK Weihnachtsfeier und Blitzturnier	4
Klubbewerbe	
ASK Klubmeisterschaft 2016 – 1. bis 4. Runde	7
ASK Blitzcup 2016 – 1. Runde	9
ASK Schnellschachmeisterschaft 2016 – 1. und 2. Runde	10
Die neuen ASK Blitz- Elozahlen vom 15. Jänner 2016	11
Kunterbuntes	
Festtagsblitzserie der Stadtvereine Mozart, Post SV und ASK	12
Braunauer Open 2015 - Hauptbewerb	15
SLV Schüler- und Jugendlandeseinzelmeisterschaften 2016	16
ASKler des Jahres 2016 – Stand vom 1. März	19
Mannschaftsmeisterschaft 2015/16	
alle Tabellen mit den aktuellen Zwischenständen	20
2. Bundesliga West – Berichte zu den Runden 6 bis 8	22
Landesliga A – Berichte zu den Runden 7 bis 9	24
Landesliga B – Berichte zu den Runden 7 bis 9	28
1. Klasse Nord – Berichte zu den Runden 6 bis 8	35
2. Klasse Stadt – Berichte zu den Runden 6 bis 8	40
Ausschreibungen	
ASK Schnellschachmeisterschaft 2016	42
Terminkalender / Impressum	43
Werbung	44

Werte Schachfreunde,

Die Mannschaftsmeisterschaft geht nun in die Endphase und die Weichen sind wohl gestellt:

In der 2. Bundesliga hatten wir leider auch weiterhin kein Glück und der Klassenerhalt liegt in weiter Ferne.

Unsere LLA- Mannschaft kann sich dank eines Kanter-sieges gegen Oberndorf im Mittelfeld halten, mehr ist heuer wohl nicht mehr „drinnen“.

Viel erfreulicher dagegen die Situation in der B-Liga! Die Befürchtung, 3 Teams wären womöglich zu viel, ist klar entkräftet worden! Mit den Plätzen 2, 4 und 5 liegt man klar über der Erwartung und unser „Aufsteiger“ ASK Komet hat sogar noch die Chance gleich weiter in die A-Liga aufzusteigen. Hut ab!

Erfreulich auch der Zwischenstand in der 1.Nord! Nach der 1:4 Schlappe in der letzten Herbstrunde gegen die Trimmelkamer auf Platz 3 zurückgefallen (mit 3 Punkten Rückstand auf die führenden Oberndorfer) schaffte es das Team von Walter Haselsteiner mit 3 grandiosen Siegen (5:0, 4:1, 4½:½) wieder an die Tabellenspitze! Wir halten für die Schlussrunde die Daumen und hoffen auf einen Titelgewinn.

In den 2. Klassen belegen alle unsere Teams weiterhin Mittelfeldplätze, wobei die neu gebildete Mannschaft ASK „green“ bisher am besten abschnitt.

Klubintern laufen derzeit 3 Bewerbe. Bei der KM liegen in allen 3 Gruppen die Favoriten (Besner, Groiss, und Kühleitner) voran. Bei der Schnellschachmeisterschaft sind 2 von 6 Runden gespielt und es gibt mit Helmut Usleber und Alessandro Misciasci eine Doppelführung. Den 1 Blitzcup gewann, etwas überraschend weil selten dabei, Reinhard Vlasak.

Erstmals seit knapp 20 Jahren waren heuer wieder 5 ASK- Schüler bei einer Jugendlandesmeisterschaft im Einsatz. Unsere Kids hielten sich dabei recht wacker und unsere Trainer Stefan Stader, Michael Untersteiner und Stefan Heigerer leisten hier eine tolle Arbeit.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

RERO

Die nächste Ausgabe der ASK-Info 2/2016 erscheint voraussichtlich am 04. Mai 2016.

NEUES auf unserer Homepage

Über Weihnachten haben wir die Ärmel hochgekräm-pelt und begonnen unsere Homepage zu überarbeiten. Dabei haben unsere schachlichen „Nebenbewerbe“ wie ASKler des Jahres, Schild des Unbesiegbaren, unsere Kegel-, Bowling- Darts- und Billardbewerbe, aber auch unsere Klubmeistersimultan-, ASK-Mannschaftsblitzen- und Weihnachtsturniere einen neuen Platz erhalten und

sind nun unter der Rubrik „Spezialbewerbe“ zu finden.

Neben den jeweils Topgesetzen „Erläuterungen“ zum jeweiligen Bewerb mit der Siegerübersicht und vielen Fotos, gibt es nun zusätzlich auch immer eine umfassende Chronik im pdf-Format, welche stets bis zu den jeweiligen Anfängen zurückreicht.

Natürlich ging im Zuge dieser Umgestaltungen auch eine Aktualisierung der anderen Artikel einher, wobei überholte Beiträge der Entrümpelung zum Opfer fielen.

Klubmeisterschafts - Toto 2016

Unter dem Motto „Spiele mit und werde ASK-Totosieger - mit 5 € bist du dabei!“ gab es heuer die Möglichkeit, auf die Sieger der 3 Klubmeisterschaftsgruppen zu setzen.

20 ASKler nahmen diese Gelegenheit wahr und gaben einen Tipp ab. Damit sind immerhin € 100.- im Pott.

Regeln: *Tippe in den Gruppen A, B und C jeweils die ersten drei Plätze. Für jeden richtigen Namen bekommst du 1 Punkt, also maximal 9 Punkte. Zusätzlich gibt es pro Gruppe für den richtig getippten Sieger 1,5 Punkte sowie für den richtigen 2. und/oder 3. Platz je einen weiteren Punkt. Der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt den gesamten Einsatz der Teilnehmer. Gibt es mehrere punktegleiche Sieger, wird der Preis geteilt.*

Der kurzfristige Ausfall von Chen Jürgen in der Gruppe C trifft leider alle, die auf ihn getippt haben. Auch sein Ersatzspieler Radosevic Florian muss natürlich unberück-sichtigt bleiben.

2. Gollinger Schachturnier

Der Schachklub Golling lädt recht herzlich zum 2. Gollinger Schachturnier ein! Jeder ist willkommen, ob jung, ob alt, ob Vereinsspieler oder nicht. Wir freuen uns auf einen netten Schachtag und spannende Partien!

Ort: Vereinsheim Golling, 5440 Golling an der Salzach
Parkmöglichkeiten vor dem Gebäude

Termin: 24. April 2016, Turnierbeginn 10:00, Anwesen-heitskontrolle bereits um 09:30; (Nennschluss ist der 21. April)

System: Schweizer System (7 Runden) keine Schreib-pflicht, keine Elowertung; Bedenkzeit: 10 Minuten je Spieler und Partie

Startgeld: €10.- (Jugend frei) Nachnennungen +€5.-

Preise:

Hauptwertung	Jugendwertung
1. Platz: 40% vom Startgeld	1. Platz: Sachpreis
2. Platz: 20% vom Startgeld	2. Platz: Sachpreis
3. Platz: 10% vom Startgeld	3. Platz: Sachpreis

Anmeldung: Mail:info@pum4.at (Name, Geburtsdatum, Verein) oder telefonisch unter 0664-5962092



Ausschreibung 2. Pinzgauer SSM

NUR 60 STARTPLÄTZE! Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung!! Das Turnier wird für die nationale Schnellschach- Elowertung angemeldet! Der Anmeldestand ist bei chess-results einsehbar!

Veranstalter: die Schachgruppe „La Vida“ in Zusammenarbeit mit SLV und den Pinzgauer Schachvereinen

Termin: Samstag, 23. April 2016, Meldeschluss 9:45 Uhr

Ort: Gasthof Zur Post, Anton Faistauerplatz 1, Maishofen

Nenngeld: € 10,-, Kinder und Jugendliche € 5,-

Modus: 9 Runden Schweizer System mit 15 Minuten.

Anmeldung: Telefon: 0664/1781997 bzw. 06563/8495 oder E-Mail: a.grundner@sbg.at - an Alois Grundner

Spitzenpreise: 1. Platz: € 200,- 2. Platz: € 150,- 3. Platz: € 100,- 4. Platz: € 90,- 5. Platz: € 80; Die Geldpreise werden nicht geteilt.

Kategoriepreise: Je € 30,- erhalten: beste Dame, beste weibliche Jugendliche, bester männlicher Jugendlicher Senioren+50, Senioren+60, Senioren+75, Elo U1900, U1700, U1500, U1300, größte Verbesserung Start-/Endrang, Bestplatziertes des 2., 3. oder 4. Viertels im Endklassament; Jeder Teilnehmer kann nur einen Geldpreis gewinnen!!

Tombola: Schöne Sachpreise werden zum Abschluss der Veranstaltung unter **allen** Teilnehmern verlost!

Mannschaftswertung: Je ein Überraschungspreis für die drei besten Mannschaften (Die drei bestplatzierten Spieler eines Vereins werden gewertet.)

23. Herrenbaumgartner Kellerolympiade 2016

Nachdem bereits einige unserer Mitglieder die besten Erfahrungen mit diesem, ein bisschen sehr weinlastigen, Schachbewerb gemacht haben, wollen wir heuer mit 1 bis 2 ASK Mannschaften daran teilnehmen! Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte bei Gernot Neuwirth.

Herrnbaumgarten nennt sich das „verrückte Dorf“ (liegt in NÖ, Weinviertel, nahe Mistelbach/Poysdorf)

Spielort: beim Heurigen Umschaid, Hauptstraße 49, in 2171 Herrnbaumgarten;

Termin: Samstag, den 11.06.2016, Beginn: 15.00 Uhr

Nenngeld: nur erfreuliche 4 Euro!

Modus: Vierermannschaften, gespielt wird 7 Runden nach Schweizer System, die Bedenkzeit beträgt 11 Minuten+11 Sek/Zug je Spieler, keine Elowertung! Gespielt wird nach den „Kellerolympiade- Schachregeln“ die dabei für steten Getränkeabsatz sorgen sollen! (Eigenanbau)

10. Bad Ischl Pfingstopen 2016

Spielort: Trinkhalle Bad Ischl, Auböckplatz 5 (mitten im Zentrum) A-4820 Bad Ischl

Modus: 5 Runden Schweizer System in 4 Gruppen

Es gelten die FIDE- Schachregeln!

A-Turnier (offen) und **B-Turnier** (unter 2000 Elo): 90 Min./40 Züge + 30 Min. + 30s je Zug, Intern. und nat. Elowertung (und DWZ!)

C-Turnier (unter 1750 Elo) und **D-Turnier** (unter 1500 Elo): 2h/40 Züge + 30 Min. zur Beendigung Nationale Elowertung;

Zeitplan: Anwesenheitskontrolle – 18.30		13.05.2016
1. Runde	19.00 – Freitag	13.05.2016
2. Runde	10.00 – Samstag	14.05.2016
Blitzturnier	17.30 – Samstag	14.05.2016
3. Runde	10.00 – Pfingstsonntag	15.05.2016
4. Runde	17.30 – Pfingstsonntag	15.05.2016
5. Runde	09.30 – Pfingstmontag	16.05.2016
danach ca.	14.30 – Siegerehrung	16.05.2016

Nenngeld:

A-Turnier: € 35,- (€ 50,- für Spieler mit Elo < 1900)

B-Turnier: € 30,- (€ 40,- für Spieler mit Elo < 1700)

C-Turnier: € 25,- (€ 30,- für Spieler mit Elo < 1450)

D-Turnier: € 25,- (€ 20,- für Jugendspieler U18)

+ € 5,- bei Anmeldung am Turniertag!

Anmeldung an: Daniel Lieb Tel. 0699/12131339 abends! oder per Mail an daniellieb34@hotmail.com

SLV Seniorenlandesmeisterschaft vom 2. Mai bis 9. Mai 2016

Ort: Hotel Best Western Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg, Elisabethstraße 45a

Termine: Montag 2. Mai bis Montag 9. Mai jeweils um 10 Uhr, Sonntag 8. Mai (Muttertag) ist spielfrei

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Elowertung Kontumazzeit jeweils 15 Minuten; Spielberechtigt: alle Mitglieder des SLV; Frauen ab Jahrgang 1961 und älter, Männer ab Jahrgang 1956 und älter
Spielzeit: 90 Minuten + 30 Sek. 40 Züge / + 30 Min. + 30 Sekunden pro Zug;

Nenngeld: € 25,- bei Nennung bis Donnerstag 28. April, für Nachmeldungen € 35,-

Nennschluss: Montag 2. Mai 2016 bis 12.30 Uhr

Anmeldung: Gottfried Herbst 5020 Salzburg Berchtesgadenerstr. 36; Tel. 0662/829753 bzw. 0664/5110961; Email: herbstgo1@gmail.com

Titelverteidiger ist Alois Grundner, Vize war Willi Veigl.

ASK WEIHNACHTSFEIER UND TURNIER 2015

Am 16. Dezember trafen sich wieder viele ASKler zur traditionellen Weihnachtsfeier mit Blitzturnier, Siegerehrungen und einem anschließenden gemütlichen Zusammensein im Gasthof Wastwirt.

Zu Beginn der Feierlichkeiten ließ Obmann Reinhard Vlasak das vergangene "**Jubiläumsjahr**" noch einmal mittels einer Powerpointpräsentation der vielen Highlights Revue passieren.

Danach begann das Blitzturnier, in dessen Rahmen unser Spielleiter Klaus Thalhammer die anstehenden Siegerehrungen gestaltete. Zuletzt überraschte uns Wastwirt Leopold Lepold mit einer Einladung zu einer Portion Kaiserschmarren aus der Pfanne, zu der wir in die gemütliche Gaststube übersiedelten.

RÜCKBLICK AUF 2015

Zur Eröffnung unserer Weihnachtsfeier erinnerte Obmann Reinhard Vlasak nochmals an die Erfolge der ASK Spieler im Jahr 2015 bei nationalen und internationalen Wettbewerben, sowie an die Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Rahmen unseres 60er Jubiläums.

Mannschaftsbewerbe: 8. LM-Titel für ASK 1 und Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga, Titel für die ASK Kometen in der 1. Klasse Nord und Aufstieg in die LLB;

Einzelbewerbe: 1. Stefan Heigerer Bad Ischl B-Open, 2. Platz für Franz Harringer beim Neumarkt Open, 2. Platz Anatol Lederer im Schwarzach C-Open, 2. Willi Veigl bei der Senioren LEM, 3. Berni Besner ASKÖ BM, 3./4. Platz für Thomas Veigl und Stefan Heigerer bei der LEM, 5. Stefan Heigerer beim Prag B-Open usw.

Zusätzlich gab es Turniersiege für Bernhard Besner beim 1. Gollinger Schnellturnier und der Blitz-LM, für Siegfried Teufl beim Dreikönigsturnier und für Walter Krimbacher beim La Vida Seniorenturnier in Bruck.

Besonders hervorgehoben wurde natürlich das erfolgreich weitergeführte Kinder-Schachtraining, das nun von drei ASK-Mitgliedern (Stefan Stader, Michael Untersteiner und Stefan Heigerer) gestaltet wird.

SIEGEREHRUNGEN

Zur Halbzeit unseres traditionellen Weihnachtsblitzturniers gestaltete der Spielleiter Klaus Thalhammer in bewährter Weise die Siegerehrungen unserer klubinternen Turniere.

ASKler DES JAHRES 2015

Als erstes wurde der Sieger des AdJ- Bewerb geehrt und gefeiert: Dieses mal konnte sich Stefan Heigerer knapp vor Klaus Thalhammer durchsetzen und erhielt dafür einen Gutschein für eine Open- Teilnahme seiner Wahl.



Der zweitplatzierte Klaus überreicht dem Sieger Stefan Heigerer den Gutschein für eine Open- Teilnahme.

Unter den zehn Bestplatzierten im ADJ-Bewerb wurde ein weiterer Gutschein für eine Open- Teilnahme gelost. Das Glückssengerl spielte hier heuer unser Ehrenobmann Karl Groiss - und glücklicher Los-Sieger wurde dabei Markus Kühleitner.

An dieser Stelle bedankte sich der Vorstand auch bei Robert Rettenbacher, ohne dessen akribischen Aufzeichnungen und Auswertungen dieser schöne Bewerb nicht existieren könnte.



Markus Kühleitner als Los-Gewinner und Stefan Heigerer als Gesamtsieger des ADJ- Bewerbes konnten sich über ihre Preise freuen.

SOMMER & WINTERCUP 2015

Weiter ging es mit der Siegerehrung des Sommercup und des Wintercup 2015. Beide Bewerbe konnte heuer Berni Besner gewinnen, wozu wir nochmals herzlich gratulieren.



Bernhard Besner kann schon eine gediegene Sammlung von Sieger-Krügeln sein Eigen nennen.

ASK BLITZCUP 2015

Zum Abschluss wurden noch die Preisträger des ASK Blitzcup 2015 geehrt. Unser Spielleiter Klaus Thalhammer konnte sich dabei den Siegerpreis selbst überreichen. Der zweitplatzierte der Gesamtwertung, Vahidin Hamzic, war nicht anwesend, aber der drittplatzierte Dezsoe Tanczos freute sich über einen vom Wastlwirt zur Verfügung gestellten Gutschein.



Der drittplatzierte Dezsoe Tanczos mit dem Gesamtsieger des Blitzcups 2015 Klaus Thalhammer.

SCHILD DES UNBESIEGBAREN

Zu guter letzt galt es noch eine besondere Auszeichnung zu vergeben:

Der "**Schild des Unbesiegbaren**" wanderte von Walter Hattinger zu Robert Scheiblmaier. Der neue Schildträger erhielt die nicht ganz unumstrittene Auszeichnung aus den Händen von Chronisten Robert Rettenbacher, der bei dieser Gelegenheit den Werdegang dieser besonderen Auszeichnung nicht nur genau erklärte, sondern ergänzend dazu auch eine eigens neu erstellte Dokumentation darüber mitbrachte.



Auf diesen Moment hatte Robert Scheiblmaier schon einige Male vergeblich gehofft! Deshalb war die Freude, nun doch den Schild in Empfang nehmen zu können, umso größer. Hoffentlich bleibt er nun lange im „Amt“!



DAS BLITZTURNIER

Das auch heuer wieder von Obmann-Stellvertreter Walter Hattinger geleitete Weihnachtsblitzturnier sah 28 Teilnehmer am Start. Nach 7 Runden setzte sich Helmut Usleber vor Christoph Löffler, Robert Scheiblmaier und Helmut Flatz durch.

ENDTABELLE WEIHNACHTSBLITZTURNIER 2015

PL	SN	NAME	ELO	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	6.Rd.	7.Rd.	PU	BH
1	5	Usleber Helmut	1959	14 s 1	6 w ½	7 s ½	9 s ½	16 w 1	3 s 1	5 w 1	5,5	30,0
2	2	Löffler Christoph	2118	13 w 1	4 s 1	8 w 0	17 s 1	5 w 0	10 s 1	3 w 1	5,0	30,5
3	3	Scheiblmaier Robert	2102	24 s 1	19 w 1	5 s 1	8 w 1	11 s 1	1 w 0	2 s 0	5,0	28,5
4	7	Flatz Helmut	1937	20 s 1	2 w 0	24 s 1	5 w 0	19 s 1	17 w 1	11 s 1	5,0	24,5
5	4	Misciasci Alessandro	1968	25 w 1	17 s 1	3 w 0	4 s 1	2 s 1	6 w ½	1 s 0	4,5	30,0
6	14	Thalhammer Klaus	1804	12 w 1	1 s ½	11 w 0	24 s 1	9 w 1	5 s ½	8 w ½	4,5	29,0
7	8	Mende Wolfgang	1853	21 w 1	9 s 1	1 w ½	11 s 0	8 s ½	15 w ½	17 s 1	4,5	28,0
8	11	Medina Miguel	1821	26 s 1	22 w 1	2 s 1	3 s 0	7 w ½	11 w ½	6 s ½	4,5	27,5
9	1	Besner Bernhard	2212	15 s 1	7 w 0	18 s 1	1 w ½	6 s 0	22 w 1	14 s 1	4,5	27,0
10	13	Groiss Karl	1810	23 s ½	18 w 0	27 s 1	14 w 1	22 s 1	2 w 0	15 s 1	4,5	21,0
11	24	Untersteiner Michael	1200	18 s ½	23 w 1	6 s 1	7 w 1	3 w 0	8 s ½	4 w 0	4,0	29,0
12	28	Stader Stefan	0	6 s 0	14 w ½	23 s 1	22 w 0	18 s 1	19 w ½	20 s 1	4,0	22,0
13	16	Hofmann Werner	1747	2 s 0	20 w 0	14 s 0	28 w 1	25 s 1	21 w 1	22 s 1	4,0	20,0
14	19	Hattinger Walter	1667	1 w 0	12 s ½	13 w 1	10 s 0	23 w 1	16 s 1	9 w 0	3,5	28,5
15	15	Haselsteiner Walter	1756	9 w 0	21 s 1	22 s ½	19 w ½	20 s 1	7 s ½	10 w 0	3,5	25,0
16	20	Lemmerhofer Manfred	1606	22 s 0	26 w 1	19 s ½	18 w 1	1 s 0	14 w 0	25 s 1	3,5	21,5
17	9	Heigerer Stefan	1836	27 s 1	5 w 0	20 s 1	2 w 0	21 s 1	4 s 0	7 w 0	3,0	26,0
18	10	Prüll Lukas	1827	11 w ½	10 s 1	9 w 0	16 s 0	12 w 0	23 s 1	19 w ½	3,0	26,0
19	12	Rettenbacher Robert	1815	28 w 1	3 s 0	16 w ½	15 s ½	4 w 0	12 s ½	18 s ½	3,0	25,0
20	21	Lederer Anatol	1587	4 w 0	13 s 1	17 w 0	25 s 1	15 w 0	24 s 1	12 w 0	3,0	23,5
21	22	Kühleitner Markus	1568	7 s 0	15 w 0	28 s 1	27 w 1	17 w 0	13 s 0	26 w 1	3,0	19,0
22	6	Vlasak Reinhard	1957	16 w 1	8 s 0	15 w ½	12 s 1	10 w 0	9 s 0	13 w 0	2,5	28,5
23	27	Pichler Christian	0	10 w ½	11 s 0	12 w 0	26 s 1	14 s 0	18 w 0	24 w 1	2,5	23,0
24	17	Pöllner Florian	1697	3 w 0	28 s 1	4 w 0	6 w 0	27 s 1	20 w 0	23 s 0	2,0	22,0
25	18	Koller Karl	1673	5 s 0	27 w 0	26 s 1	20 w 0	13 w 0	28 s 1	16 w 0	2,0	19,0
26	25	Posch Manfred	1174	8 w 0	16 s 0	25 w 0	23 w 0	28 s 1	27 w 1	21 s 0	2,0	17,5
27	23	Maier Günther	1290	17 w 0	25 s 1	10 w 0	21 s 0	24 w 0	26 s 0	28 w 0	1,0	17,5
28	26	Chen Jürgen	0	19 s 0	24 w 0	21 w 0	13 s 0	26 w 0	25 w 0	27 s 1	1,0	17,0

DER GEMÜTLICHE AUSKLANG

Im Anschluss an unser traditionelles Weihnachtsblitzen überraschte uns der Wastwirt Leopold Lepold mit einer Einladung zu Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster. Die meisten anwesenden ASKler übersiedelten dazu in die gemütliche Gaststube, wo wir unsere Weihnachtsfeier dann gemütlich ausklingen ließen.





ASK KLUBMEISTERSCHAFTEN 2016

Ergebnisse der 1. Runde der KM

Die ASK Klubmeisterschaft 2016 begann am Mittwoch, 13. Jänner mit der ersten Runde. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Teilnehmerzahl erfreulicher Weise von 24 auf 28. Deshalb wird heuer der A- und C-Bewerb als Rundenturnier (je 8 Spieler) und der B-Bewerb mit 7 Runden nach Schweizer System gespielt. (12 Teilnehmer)

Viele Partien endeten erwartungsgemäß, es gab aber auch einige Überraschungen. Jürgen Chen ist leider im letzten Moment aus dem C-Turnier zurückgetreten, aber als Ersatz springt Florian Radosevic ein. Er muss daher seine Partie gegen Manfred Posch noch nachtragen.

GRUPPE A

Zauchner Markus	1811	1825	Thalhammer Klaus	0 : 1
Prüll Lukas	1933	2004	Heigerer Stefan	½:½
Haselsteiner Walter	1782	1786	Neuwirth Gernot	1 : 0
Besner Bernhard	2153	1733	Mende Wolfgang	1 : 0

GRUPPE B

Koller Karl	1582	1756	Groiss Karl	0 : 1
Bieniok Alfred	1755	1577	Rosenlechner G.	0 : 1
Stader Stefan	1552	1749	Hattinger Walter	0 : 1
Lemmerhofer M.	1701	1466	Höllbacher Helmut	1 : 0
Maier Günther	1359	1689	Lederer Anatol	½:½
Medina Miguel	1667	1265	Untersteiner Mich.	½:½

GRUPPE C

Radosevic Florian	1371	1110	Posch Manfred	1 : 0
Lackner Rudolf	1251	1262	Böhm Thomas	½:½
Kocher Cisca	997	OZ	Untersteiner Rich.	0 : 1
Pichler Christian	1251	1491	Kühleitner Markus	0 : 1

Ergebnisse der 2. Runde der KM

Nach der 2. Runde gibt es nur noch wenige Spieler mit einer weißen Weste. Im A-Turnier führen Bernhard Besner und Klaus Thalhammer mit je 2 Punkten, das B-Turnier wird von Karl Groiss angeführt, und im C-Turnier führt Florian Radosevic entschieden inzwischen die Nachtragspartie gegen Manfred Posch für sich.

GRUPPE A

Thalhammer Klaus	1825	1733	Mende Wolfgang	1 : 0
Neuwirth Gernot	1786	2153	Besner Bernhard	0 : 1
Heigerer Stefan	2004	1782	Haselsteiner Walter	1 : 0
Zauchner Markus	1811	1933	Prüll Lukas	0 : 1

GRUPPE B

Groiss Karl	1756	1552	Stader Stefan	1 : 0
Rosenlechner G.	1577	1701	Lemmerhofer M.	½:½
Lederer Anatol	1689	1667	Medina Miguel	0 : 1
Untersteiner Mich.	1265	1359	Maier Günther	1 : 0
Höllbacher Helmut	1466	1755	Bieniok Alfred	0 : 1
Hattinger Walter	1749	1582	Koller Karl	1 : 0

GRUPPE C

Posch Manfred	1110	1491	Kühleitner Markus	½:½
Untersteiner Rich.	OZ	1251	Pichler Christian	0 : 1
Böhm Thomas	1262	997	Kocher Cisca	1 : 0
Radosevic Florian	1371	1251	Lackner Rudolf	1 : 0

Ergebnisse der 3. Runde der KM

GRUPPE A

Prüll Lukas	1933	1825	Thalhammer Klaus	1 : 0
Haselsteiner Walter	1782	1811	Zauchner Markus	1 : 0
Besner Bernhard	2153	2004	Heigerer Stefan	1 : 0
Mende Wolfgang	1733	1786	Neuwirth Gernot	½:½

GRUPPE B

Lemmerhofer M.	1701	1756	Groiss Karl	H:H
Medina Miguel	1667	1577	Rosenlechner G.	1 : 0
Stader Stefan	1552	1265	Untersteiner Mich.	0 : 1
Bieniok Alfred	1755	1749	Hattinger Walter	½:½
Koller Karl	1582	1689	Lederer Anatol	0 : 1
Maier Günther	1359	1466	Höllbacher Helmut	0 : 1

GRUPPE C

Lackner Rudolf	1251	1110	Posch Manfred	0 : 1
Kocher Cisca	997	1371	Radosevic Florian	1 : 0
Pichler Christian	1251	1262	Böhm Thomas	1 : 0
Kühleitner Markus	1491	OZ	Untersteiner Rich.	1 : 0

Ergebnisse der 4. Runde der KM

Für die Auslosung der 4. Runde wurde die noch offene Partie zwischen Groiss und Lemmerhofer mit Remis gewertet. Auch in dieser Runde gab es einige Verschiebungen, diese Partien werden aber wahrscheinlich vor der nächsten Runde nachgetragen.

GRUPPE A

Thalhammer Klaus	1825	1786	Neuwirth Gernot	½:½
Heigerer Stefan	2004	1733	Mende Wolfgang	1 : 0
Zauchner Markus	1811	2153	Besner Bernhard	0 : 1
Prüll Lukas	1933	1782	Haselsteiner Walter	½:½

GRUPPE B

Groiss Karl	1756	1667	Medina Miguel	1 : 0
Untersteiner Mich.	1265	1701	Lemmerhofer M.	½:½
Lederer Anatol	1689	1755	Bieniok Alfred	1 : 0
Hattinger Walter	1749	1577	Rosenlechner G.	H:H
Höllbacher Helmut	1466	1552	Stader Stefan	H:H
Koller Karl	1582	1359	Maier Günther	½:½

GRUPPE C

Posch Manfred	1110	OZ	Untersteiner Rich.	0 : 1
Böhm Thomas	1262	1491	Kühleitner Markus	H:H
Radosevic Florian	1371	1251	Pichler Christian	H:H
Lackner Rudolf	1251	997	Kocher Cisca	1 : 0



ASK KM 2016 – ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE A

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	ZW
1	Besner Bernhard	2153			1			1	1	1	4,0	2
2	Prüll Lukas	1933			½	½	1			1	3,0	1
3	Heigerer Stefan	2004	0	½		1			1		2,5	2
4	Haselsteiner Walter	1782		½	0			1		1	2,5	2
5	Thalhammer Klaus	1825		0				½	1	1	2,5	2
6	Neuwirth Gernot	1786	0			0	½		½		1,0	3
7	Mende Wolfgang	1735	0		0		0	½			0,5	3
8	Zauchner Markus	1811	0	0		0	0				0,0	1

Grün unterlegt = Nachtragspartien

ASK KM 2016 - ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE B

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	PU	BH
1	Groiss Karl	1756	12 1	8 1	4 H	3 1				3,5	6,5
2	Untersteiner Michael	1265	3 ½	10 1	8 1	4 ½				3,0	8,0
3	Medina Miguel	1667	2 ½	5 1	6 1	1 0				2,5	11,0
4	Lemmerhofer Manfred	1701	11 1	6 ½	1 H	2 ½				2,5	10,0
5	Lederer Anatol	1689	10 ½	3 0	12 1	9 1				2,5	5,5
6	Rosenlechner Gerhard	1577	9 1	4 ½	3 0	7 H				2,0	8,5
7	Hattinger Walter	1749	8 0	12 1	9 ½	6 H				2,0	5,0
8	Stader Stefan	1552	7 1	1 0	2 0	11 H				1,5	10,0
9	Bieniok Alfred	1755	6 0	11 1	7 ½	5 0				1,5	8,0
10	Maier Günther	1359	5 ½	2 0	11 0	12 1				1,5	7,0
11	Höllbacher Helmut	1466	4 0	9 0	10 1	8 H				1,5	7,0
12	Koller Karl	1582	1 0	7 0	5 0	10 0				0,0	9,5

ASK KM 2016 - ZWISCHENSTAND IN DER GRUPPE C

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PU	ZW
1	Kühleitner Markus Mag.	1491		1	1			HP	½		2,5	2
2	Untersteiner Richard	0	0		0				1	1	2,0	3
3	Pichler Christian	1251	0	1		HP		1			2,0	1
4	Radosevic Florian	1371			HP		1		1	0	2,0	1
5	Lackner Rudolf	1251				0		½	½	1	2,0	1
6	Böhm Thomas	1262	HP		0		½			1	1,5	2
7	Posch Manfred	1110	½	0		0	½				1,0	2
8	Kocher Cisca	997		0		1	0	0			1,0	2



ASK BLITZCUP 2016 – 1. RUNDE FEBRUAR

Reinhard Vlasak gewinnt das erste Turnier des ASK Blitzcup 2016

18 Teilnehmer fanden sich zum ersten Blitzcupturnier des ASK am 3. Februar 2016 in unserem Klublokal, dem Wastlwirt, ein. Etwas überraschend konnte sich unser Obmann Reinhard Vlasak, bisher ein eher seltener "Gast" beim Blitzcup - knapp vor Helmut Flatz durchsetzen. Beide erreichten tolle 9½ Punkte aus 11 Partien. Michael Untersteiner sicherte sich mit 7½ Punkten den 3. Tagesrang.



PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Vlasak Reinhard	1796	ASK Sbg.	14 1	9 1	5 0	3 1	2 ½	7 1	11 1	4 1	6 1	12 1	13 1	9,5	68,5
2	Flatz Helmut	1930	ASK Sbg.	13 1	15 1	7 1	5 1	1 ½	4 1	9 1	12 1	3 0	11 1	8 1	9,5	67,0
3	Untersteiner Mich.	1903	ASK Sbg.	8 0	17 1	16 1	1 0	13 1	11 0	6 1	9 ½	2 1	5 1	4 1	7,5	65,0
4	Gallob Boris Mag.	1820	ASK Sbg.	17 1	7 0	8 1	12 1	6 1	2 0	5 1	1 0	9 1	13 1	3 0	7,0	69,5
5	Zauchner Markus	1864	ASK Sbg.	16 1	8 1	1 1	2 0	7 1	9 0	4 0	11 1	10 1	3 0	12 1	7,0	68,5
6	Stader Stefan	1762	ASK Sbg.	9 ½	11 1	15 1	7 0	4 0	10 1	3 0	18 1	1 0	14 1	16 1	6,5	58,0
7	Prüll Lukas	1824	ASK Sbg.	12 1	4 1	2 0	6 1	5 0	1 0	14 1	10 0	11 0	18 1	17 1	6,0	63,5
8	Groiss Karl	1707	ASK Sbg.	3 1	5 0	4 0	15 1	9 0	18 1	12 0	17 1	14 1	16 1	2 0	6,0	55,5
9	Thalhammer Kl.	1906	ASK Sbg.	6 ½	1 0	10 1	11 ½	8 1	5 1	2 0	3 ½	4 0	15 1	18 0	5,5	69,0
10	Haselsteiner Walt.	1706	ASK Sbg.	11 ½	13 0	9 0	16 1	15 1	6 0	18 1	7 1	5 0	17 1	14 0	5,5	49,0
11	Tanczos Dezsoe	1901	ASK Sbg.	10 ½	6 0	17 1	9 ½	12 1	3 1	1 0	5 0	7 1	2 0	15 0	5,0	67,5
12	Hofmann Werner	1555	ASK Sbg.	7 0	14 1	13 1	4 0	11 0	16 1	8 1	2 0	18 1	1 0	5 0	5,0	63,5
13	Heigerer Stefan	1793	ASK Sbg.	2 0	10 1	12 0	18 1	3 0	14 0	17 1	16 1	15 1	4 0	1 0	5,0	58,0
14	Haselsteiner Max	1435	ASK Sbg.	1 0	12 0	18 0	17 1	16 1	13 1	7 0	15 ½	8 0	6 0	10 1	4,5	53,0
15	Hattinger Walter	1796	ASK Sbg.	18 1	2 0	6 0	8 0	10 0	17 0	16 1	14 ½	13 0	9 0	11 1	3,5	53,5
16	Lemmerhofer M.	1620	ASK Sbg.	5 0	18 1	3 0	10 0	14 0	12 0	15 0	13 0	17 1	8 0	6 0	2,0	54,5
17	Kühleitner Markus	1528	ASK Sbg.	4 0	3 0	11 0	14 0	18 1	15 1	13 0	8 0	16 0	10 0	7 0	2,0	54,0
18	Pichler Christian	1439	ASK Sbg.	15 0	16 0	14 1	13 0	17 0	8 0	10 0	6 0	12 0	7 0	9 1	2,0	51,5

ASK - SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT 2016



Helmut Usleber gewinnt das 1. Turnier der ASK-Schnellschachmeisterschaft 2016

vor Alessandro Misciasci und Lukas Prüll. Die ASK Schnellschachmeisterschaft 2016 begann am 20. Jänner 2016 mit dem ersten von 6 Turnieren, in denen der ASK Schnellschachmeister 2016 ermittelt wird. Für die Gesamtwertung werden die besten 5 Turniere jedes Teilnehmers gewertet. Am 1. Turnier nahmen 24 Spieler und Spielerinnen teil.

Alessandro Misciasci gewinnt das 2. Turnier vor Usleber und Hattinger

Das 2. Turnier war mit 19 Teilnehmern etwas schwächer besucht als das 1. Turnier. Es waren zwar mehr Spieler anwesend, einige spielten aber Nachtragspartien der ASK Klubmeisterschaft. In der Gesamtwertung liegen nun Helmut und Alessandro punktgleich an der Spitze. Dahinter folgen mit Respektabstand Robert Scheiblmaier und Stefan Stader.



ASK SSM 2016 – 1. TURNIER

PL	TIT	NAME	VEREIN	ELO	1. Rde.	2. Rde.	3. Rde.	4. Rde.	5. Rde.	PU	BH
1		Usleber Helmut	ASK Sbg.	1971	15 w 1	10 s 1	2 w 1	6 s 1	4 w 1	5,0	15,5
2		Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	2078	19 s 1	17 w 1	1 s 0	14 w 1	6 w 1	4,0	15,0
3	MK	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1891	22 w 1	23 s 1	6 w 0	11 w 1	7 s 1	4,0	10,0
4		Stader Stefan	ASK Sbg.	1621	11 s ½	7 w 1	5 s 1	8 w 1	1 s 0	3,5	17,0
5		Mende Wolfgang	ASK Sbg.	1711	16 w 1	12 s ½	4 w 0	13 s 1	11 s 1	3,5	13,0
6	MK	Scheiblmaier Robert	ASK Sbg.	2138	9 s 1	8 w 1	3 s 1	1 w 0	2 s 0	3,0	19,0
7		Untersteiner Michael	ASK Sbg.	1618	13 w 1	4 s 0	17 s 1	9 w 1	3 w 0	3,0	15,0
8		Zauchner Markus	ASK Sbg.	1753	18 w 1	6 s 0	15 w 1	4 s 0	14 s 1	3,0	13,0
9		Groiss Karl	ASK Sbg.	1732	6 w 0	18 s 1	23 w 1	7 s 0	12 w 1	3,0	11,0
10		Pöllner Florian	ASK Sbg.	1765	24 s 1	1 w 0	14 s 0	22 w 1	15 s 1	3,0	11,0
11		Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1792	4 w ½	16 s 1	12 w 1	3 s 0	5 w 0	2,5	15,5
12		Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1852	21 s 1	5 w ½	11 s 0	17 w 1	9 s 0	2,5	12,5
13		Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1531	7 s 0	21 w 1	19 s ½	5 w 0	22 s 1	2,5	11,5
14		Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1639		22 s 1	10 w 1	2 s 0	8 w 0	2,0	14,0
15		Hattinger Walter	ASK Sbg.	1751	1 s 0	24 w 1	8 s 0	16 s 1	10 w 0	2,0	13,5
16		Heigerer Stefan	ASK Sbg.	1770	5 s 0	11 w 0	18 s 1	15 w 0	21 s 1	2,0	11,5
17		Haselsteiner Walter	ASK Sbg.	1670	20 w 1	2 s 0	7 w 0	12 s 0	24 w 1	2,0	11,0
18		Maier Günther	ASK Sbg.	1255	8 s 0	9 w 0	16 w 0	20 s 1	23 w 1	2,0	9,5
19		Koller Karl	ASK Sbg.	1531	2 w 0	20 s 1	13 w ½			1,5	13,0
20		Pichler Christian	ASK Sbg.	1371	17 s 0	19 w 0	21 s ½	18 w 0	Frei 1	1,5	8,5
21		Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1453	12 w 0	13 s 0	20 w ½	23 s 1	16 w 0	1,5	8,5
22		Lemmerhofer Manfred	ASK Sbg.	1536	3 s 0	14 w 0	24 s 1	10 s 0	13 w 0	1,0	12,5
23		Untersteiner Richard	ASK Sbg.	OZ	Frei 1	3 w 0	9 s 0	21 w 0	18 s 0	1,0	12,5
24		Kocher Cisca	ASK Sbg.	865	10 w 0	15 s 0	22 w 0	Frei 1	17 s 0	1,0	8,5

ASK SSM 2016 – 2. TURNIER

PL	TIT	NAME	VEREIN	ELO	1.Runde	2.Runde	3.Runde	4.Runde	5.Runde	PU	BH
1		Misciasci Alessandro	ASK Sbg.	2078	8 s 1	4 w ½	12 s 1	3 s 1	5 w ½	4,0	15,5
2		Usleber Helmut	ASK Sbg.	1971	6 w 1	3 s 0	7 w 1	14 s 1	10 w 1	4,0	14,0
3		Hattinger Walter	ASK Sbg.	1751	17 s 1	2 w 1	5 s 1	1 w 0	4 s ½	3,5	15,5
4		Thalhammer Klaus	ASK Sbg.	1852	19 w 1	1 s ½	11 w ½	9 s 1	3 w ½	3,5	14,5
5	MK	Scheiblmaier Robert	ASK Sbg.	2138	7 w 1	13 s 1	3 w 0	12 s 1	1 s ½	3,5	14,5
6		Medina Miguel	ASK Sbg.	1568	2 s 0	10 w ½	16 s 1	8 w ½	14 w 1	3,0	13,0
7		Stader Stefan	ASK Sbg.	1621	5 s 0	14 w 1	2 s 0	18 w 1	13 w 1	3,0	12,5
8		Untersteiner Michael	ASK Sbg.	1618	1 w 0	15 s ½	19 w 1	6 s ½	12 w 1	3,0	12,0
9		Lemmerhofer Manfred	ASK Sbg.	1536	11 w 0	18 s 1	13 w 1	4 w 0	15 s 1	3,0	10,5
10		Neuwirth Gernot	ASK Sbg.	1531	13 w 0	6 s ½	15 w 1	11 s 1	2 s 0	2,5	13,0
11	MK	Prüll Lukas	ASK Sbg.	1891	9 s 1	12 w 0	4 s ½	10 w 0	17 s 1	2,5	11,5
12		Pöllner Florian	ASK Sbg.	1765	15 w 1	11 s 1	1 w 0	5 w 0	8 s 0	2,0	14,5
13		Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	1792	10 s 1	5 w 0	9 s 0	17 w 1	7 s 0	2,0	12,5
14		Bieniok Alfred	ASK Sbg.	1639	18 w 1	7 s 0	17 w 1	2 w 0	6 s 0	2,0	11,5
15		Pichler Christian	ASK Sbg.	1371	12 s 0	8 w ½	10 s 0	16 w 1	9 w 0	1,5	12,0
16		Kühleitner Markus	ASK Sbg.	1453		19 s ½	6 w 0	15 s 0	18 - +	1,5	9,5
17		Maier Günther	ASK Sbg.	1255	3 w 0	Spfr. 1	14 s 0	13 s 0	11 w 0	1,0	11,5
18		Kocher Cisca	ASK Sbg.	865	14 s 0	9 w 0	Spfr. 1	7 s 0	16 - -	1,0	11,0
19		Koller Karl	ASK Sbg.	1531	4 s 0	16 w ½	8 s 0			0,5	11,5



ASK BLITZRANGLISTE - 15.01.2016



NR	ASK MITGLIEDER	PA	1/12	PA	2/12	PA	1/13	PA	1/14	PA	1/15	PA	1/16	PAges
1	BESNER Bernhard	78	2209	79	2209	83	2206	136	2212	83	2196	90	2195	549
2	BIENIOK Alfred	65	1524	55	1617	78	1505	41	1656	13	1515	26	1600	278
3	BÖHM Thomas	22	1189	11	1297	29	1488	44	1547	66	1316	60	1473	232
4	CHEN Jürgen											69	1235	69
5	FLATZ Helmut			26	1911	31	1952	55	1937	81	1964	79	1930	272
6	FORSTINGER Alfred							7	1633	0	1633	0	1633	7
7	GROISS Karl	66	1705	24	1804	66	1769	80	1753	92	1842	54	1707	382
8	HARRINGER Franz	24	2159	0	2159	11	2133	37	2208	23	2227	11	2222	106
9	HASELSTEINER Walter	12	1705	23	1673	24	1698	60	1839	137	1738	104	1706	360
10	HATTINGER Walter	11	1785	13	1786	28	1694	59	1844	88	1830	117	1796	316
11	HEIGERER Stefan							18	1836	125	1807	139	1793	282
12	HUBER Hartwig			12	1415	30	1631	43	1550	12	1447	49	1568	146
13	JÜRGENS Klaus							7	2142	0	2142	11	2181	18
14	KASTENHUBER Robert									13	1681	24	1705	37
15	KLINGER Josef sen.	44	1781	37	1877	62	1860	92	1857	116	1962	94	1887	445
16	KOBLINGER Gerald							22	1437	0	1469	0	1469	22
17	KOHLWEIS Walter							7	1425	0	1507	0	1507	7
18	KOLLER Karl			11	1659	18	1653	12	1659	0	1659	7	1590	48
19	KÖLLERER Erich							7	1614	11	1595	0	1595	18
20	KRIMBACHER Walter					7	1877	24	1823	26	1863	39	1916	96
21	KÜHLEITNER Markus	12	1470	22	1475	18	1499	30	1568	24	1593	102	1528	208
22	LACKNER Rudolf					7	1381	0	1381	0	1389	0	1389	7
23	LEDERER Anatol					7	1552	21	1587	88	1647	103	1625	219
24	LEMMERHOFER Manfred					18	1588	60	1497	44	1600	72	1620	194
25	LÖFFLER Christoph	22	2150	46	2140	18	2127	59	2118	44	2166	7	2154	196
26	MAIER Günther					7	1498	29	1421	0	1421	7	1370	43
27	MARINGER Georg			11	1560	0	1560	22	1556	10	1488	0	1488	43
28	MEDINA Miguel	42	1579	48	1845	59	1714	138	1821	104	1803	86	1722	477
29	MENDE Wolfgang	21	1620	33	1666	39	1790	78	1853	44	1682	71	1714	286
30	MISCIASCI Alessandro	53	1820	46	1943	46	1880	102	1968	68	1969	75	2018	390
31	MOSSHAMMER Manfred							7	1808	0	1808	0	1808	7
32	NAVRATIL Robert					12	2120	0	2120	26	2085	37	2043	75
33	NEUWIRTH Gernot			11	1531	7	1478	29	1630	22	1603	11	1621	80
34	NUSSBAUMER Josef					13	1802	0	1802	0	1802	0	1802	13
35	PETROVIC Miljana					7	1257	18	1184	0	1184	0	1184	25
36	PICHLER Christian							7	1697	12	1274	112	1439	124
37	PÖLLNER Florian									12	1519	7	1485	26
38	POSCH Manfred	32	1370	33	1380	62	1329	33	1481	23	1361	7	1349	190
39	PRÜLL Lukas	77	1897	57	1819	80	1754	131	1827	72	1856	86	1824	503
40	RETTENBACHER Robert					7	1864	7	1815	0	1815	7	1768	21
41	ROSENLECHNER Gerhard											13	1730	13
42	SCHEIBLMAIER Robert	44	2041	13	2068	7	2059	18	2102	11	2057	7	2055	100
43	STADER Stefan									122	1659	96	1762	218
44	TANCZOS Dezsoe	53	1883	0	1883	28	1914	25	1796	98	1997	75	1901	279
45	TEUFL Siegfried					11	2114	0	2114	13	2256	0	2256	24
46	THALHAMMER Klaus			36	1828	18	1890	77	1963	125	1905	153	1906	409
47	UNTERSTEINER Damian									22	1321	0	1321	22
48	UNTERSTEINER Michael									33	1664	52	1903	85
49	UNTERSTEINER Richard									11	1256	11	1317	22
50	USLEBER Helmut	13	1952	11	1955	11	1958	65	1959	0	1959	44	1951	144
51	VEIGL Thomas			13	1741	6	1691	27	1830	66	1934	73	1836	185
52	VEIGL Wilhelm							7	1779	11	1837	31	1811	49
53	VLASAK Reinhard	11	1918	26	1812	7	1821	29	1802	33	1832	7	1796	113
54	WESTERMEIER Arnulf	11	2216	0	2216	11	2103	0	2103	0	2103	22	2067	44
55	ZAUCHNER Markus	10	1798	11	1820	20	1787	19	1840	55	1834	42	1864	157

In Fettschrift: aktuelle gefestigte ASK-Blitzelozahlen mit mind. 36 gewerteten Partien – sonst noch Einstufungswerte



STEFANI –TURNIER

Der bosnische IM Goran Trkulja gewann das traditionelle Stefaniturnier des Schachklubs Mozart

Die halbe Welt war da, nur „kane Mozartla“ - so könnte man das Stefaniturnier 2015 auch beschreiben: Spieler von 15 Vereinen und 4 Nationen stellten sich ein und kämpften um den Turniersieg. Nach 11 Runden stand IM Trkulja punktgleich mit IM Alvir Aco (Pamhagen) an der Spitze, mit einem Punkt Rückstand landete der Mondseer Radoslav Panajotov an der dritten Stelle. Die Kategoriepreise gingen heuer an Nuriya Hasanovic (SK Pjesak, U-2000), Helmut Flatz (ASK Salzburg, U-1850) und Manfred Neuwirth (Schwarzach, U-1700). Die zwei Mozartspieler Kleiter und Hicker landeten im geschlagenen Feld.

PL	TIT	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	IM	Trkulja Goran	2312		9,0	74,0
2	IM	Alvir Aco	2361	Pamhagen	9,0	72,5
3		Panajotov Radoslav	2231	Mondsee	8,0	70,5
4		Harringer Franz	2197	ASK Sbg.	7,0	76,0
5		Besner Bernhard	2164	ASK Sbg.	7,0	73,5
6		Hasanovic Nuriya	1956	SK Pjesak	7,0	70,5
7	NM	Trkulja Zoran	2187	Wieden	7,0	69,0
8	CM	Maierhofer Johann	2112	Mattighof.	7,0	65,5
9		Grausgruber Rene	1884	Mattighof.	6,5	65,5
10		Thalhammer Klaus	1850	ASK Sbg.	6,5	57,0
11		Werdecker Roland	1885	Mattighof.	6,0	73,5
12	FM	Hager Franz Dr.	2155	vereinslos	6,0	66,5
13		Waldner Alois	1990	Mattighof.	6,0	65,5
14		Traunwieser Georg	2043	Freistadt	6,0	65,0
15		Marchhart Matthias	2122	SK Royal	6,0	61,5
16		Neuwirth Manfred	1569	Schwarz.	6,0	59,5
17		Halilovic Husejin	2047	Hallein	5,5	74,0
18		Stöckl Norbert	2058	Schwarz.	5,5	64,0
19		Usleber Helmut	2004	ASK Sbg.	5,5	63,5
20		Berger Kaspar	1978	SK Royal	5,5	58,5
21		Flatz Helmut	1823	ASK Sbg.	5,0	62,0
22		Bjelosevic Bozo	1974	Schwarz.	5,0	61,0
23		Klinger Josef Sen.	1870	Schwarz.	5,0	52,0
24		Fanningner Leon	1558	Oberndorf	5,0	50,5
25		Haselsteiner Walter	1781	ASK Sbg.	5,0	50,0
26		Kastenhuber Rob.	1979	ASK Sbg.	5,0	48,5
27		Kleiter Gernot	1890	Mozart	4,5	53,5
28		Heigerer Stefan	1967	ASK Sbg.	4,0	56,5
29		Lachmaier Franz	1678	ESV Linz	4,0	47,0
30		Jahn Jürgen	OZ		3,5	44,0
31		Elsässer Daniel	1252	Oberndorf	3,0	48,5
32	MK	Hicker Harald	1928	Mozart	2,5	49,0
33		Weilbuchner Hans	1514	Seekirchen	2,5	45,0
34		Winkler Johannes	OZ		1,0	44,0

NEUJAHRSTURNIER

38 Teilnehmer fanden sich zum traditionellen Neujahrsturnier des Post SV ein. Das Turnier verlief wie immer sehr freundschaftlich, dennoch wurde hart um den Tagessieg gekämpft.

Bernhard Besner gewann das Turnier mit 10,5 Punkten vor Husejin Halilovic (10 Punkte) und Nuriya Hasanovic. Nuriya erreichte ebenso wie Johann Maierhofer (Mattighofen) 9 Punkte, hatte aber in der Zweitwertung die Nase vorn. In der Gesamtwertung führt Besner vor IM Aco Alvir (SV Pamhagen) und Panajotov (Mondsee).

PL	TIT	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1		Besner Bernhard	2153	ASK Sbg.	10,5	93,0
2		Halilovic Husejin	2028	Hallein	10,0	92,0
3		Hasanovic Nuriya	1962	SK Pjesak	9,0	95,5
4	CM	Maierhofer Johann	2116	Mattighof.	9,0	93,5
5		Panajotov Radoslav	2222	Mondsee	8,0	94,0
6	IM	Alvir Aco	2361	Pamhagen	8,0	94,0
7		Traunwieser Georg	2056	Freistadt	8,0	87,5
8		Prodinger Johannes	1825	Sbg. Süd	8,0	84,5
9		Usleber Helmut	2017	ASK Sbg.	8,0	83,0
10		Cardaklija Mirsad	2003	SK Pjesak	7,5	101,0
11		Stöckl Norbert Dr.	2055	Schwarz.	7,5	95,0
12		Flatz Helmut	1849	ASK Sbg.	7,5	84,5
13		Marchhart Matthias	2122	SK Royal	7,5	81,5
14		Knezevic Antonio	0	Hallein	7,0	90,0
15		Klinger Josef Sen.	1840	Schwarz.	7,0	88,5
16		Hamzic Vahidin	1924	SK Pjesak	7,0	88,0
17		Werdecker Roland	1871	Mattighof.	7,0	79,5
18		Hattinger Walter	1749	ASK Sbg.	7,0	75,5
19		Hazdra Thomas	2076	SV Bg 16	6,5	89,5
20		Neuwirth Manfred	1610	Schwarz.	6,5	80,0
21		Thalhammer Klaus	1825	ASK Sbg.	6,5	74,0
22		Waldner Alois	2005	Mattighof.	6,0	90,0
23		Krimbacher Walter	1899	ASK Sbg.	6,0	87,0
24	MK	Prüll Lukas	1933	ASK Sbg.	6,0	84,0
25		Heigerer Stefan	2004	ASK Sbg.	6,0	78,0
26	MK	Hicker Harald Dr.	1948	Mozart	6,0	78,0
27		Friedl Markus	1777	Oberndorf	6,0	77,0
28		Kleiter Gernot Dr.	1859	Mozart	6,0	72,5
29		Medina Miguel	1667	ASK Sbg.	6,0	72,5
30		Lachmaier Franz	1660	WB Linz	6,0	68,5
31		Fanningner Leon	1632	Oberndorf	5,0	73,0
32		Bieniok Alfred	1755	ASK Sbg.	5,0	64,5
33		Weilbuchner Johann	1486	Seekirchen	5,0	64,0
34		Gross Karl	1756	ASK Sbg.	4,0	67,5
35		Huber Hartwig	1453	ASK Sbg.	4,0	67,0
36		Kohlbauer Josef	1609	Golling	3,5	62,0
37		Jahn Jürgen	0	Seekirchen	2,0	64,0
38		Wieser Rupert	1968	Konkordia	1,5	64,0



Die Tagessieger: Nurija Hasanovic (3.), Bernhard Besner (1.) und Husejin Halilovic (2.)



Postwertung: 3. Hartwig Huber (ASK Salzburg, 2. Manfred Neuwirth (Schwarzach) und Sieger Helmut Flatz (ASK)



Kategoriesieger: Johannes Prodingner (U 1850), Antonio Knezevic (U 1700) und Nurija Hasanovic (U 2000)

CM Johann Maierhofer (Mattighofen). Die Kategoriepreise gingen an Nurija Hasanovic (SK Pjesak, U-2000), Josef Klinger (SV Schwarzach, U-1850) und Michael Untersteiner (ASK Salzburg, U-1700).

PL	TIT	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	IM	Alvir Aco	2361	Pamhagen	12,0	98,0
2		Panajotov Radoslav	2222	Mondsee	10,0	97,5
3	CM	Maierhofer Johann	2116	Mattighof.	9,5	97,0
4		Hasanovic Nurija	1962	SK Pjesak	9,0	96,5
5		Marchhart Matthias	2122	SK Royal	8,5	96,5
6		Halilovic Husejin	2028	Hallein	8,5	95,5
7		Cardaklija Mirsad	2003	SK Pjesak	8,0	99,5
8		Besner Bernhard	2153	ASK Sbg.	8,0	88,0
9		Navratil Robert	2041	ASK Sbg.	7,5	95,5
10	FM	Hager Franz Dr.	2155	Inter	7,5	92,5
11		Klinger Josef Sen.	1840	Schwarz.	7,5	85,0
12		Grausgruber Rene	1899	Mattighof.	7,5	79,0
13	MK	Prüll Lukas	1933	ASK Sbg.	7,0	89,5
14		Untersteiner Mich.	1265	ASK Sbg.	7,0	88,0
15		Krimbacher Walter	1899	ASK Sbg.	7,0	87,5
16		Thalhammer Klaus	1825	ASK Sbg.	7,0	87,0
17		Knezevic Antonio	0	vereinslos	7,0	81,5
18		Stöckl Norbert Dr.	2055	Schwarz.	6,5	85,0
19		Neuwirth Manfred	1610	Schwarz.	6,5	78,0
20		Kleiter Gernot Dr.	1859	Mozart	6,5	74,5
21		Groiss Karl	1756	ASK Sbg.	6,5	73,0
22		Friedl Markus	1777	Oberndorf	6,5	69,0
23		Werdecker Roland	1871	Mattighof.	6,0	95,0
24		Usleber Helmut	2017	ASK Sbg.	6,0	90,0
25		Flatz Helmut	1849	ASK Sbg.	6,0	86,5
26		Heigerer Stefan	2004	ASK Sbg.	6,0	83,0
27		Fanningner Leon	1632	Oberndorf	6,0	73,5
28		Hattinger Walter	1749	ASK Sbg.	6,0	73,5
29		Medina Miguel	1667	ASK Sbg.	6,0	72,0
30		Lemmerhofer M.	1701	ASK Sbg.	6,0	69,0
31		Szedenic Michael	1462	SK Royal	6,0	64,0
32		Lederer Anatol	1689	ASK Sbg.	6,0	63,5
33	MK	Hicker Harald Dr.	1948	Mozart	5,5	81,5
34		Stader Stefan	1552	ASK Sbg.	5,5	76,0
35		Haselsteiner Walter	1782	ASK Sbg.	5,5	73,0
36		Huber Hartwig	1453	ASK Sbg.	4,5	64,5
37		Weilbuchner Johann	1486	Seekirch.	3,0	65,0
38		Pichler Christian	1251	ASK Sbg.	3,0	63,0
39		Jahn Jürgen	0	Seekirch.	2,0	66,0
40		Kohlbauer Josef	1609	Golling	0,0	69,5

DREIKÖNIGSTURNIER

Nach den Plätzen 2 und 6 beim Stefani- und Neujahrs- turnier gewann IM Aco Alvir das mit 40 Teilnehmern sehr gut besetzte Dreikönigsturnier klar mit 12 Punkten aus 13 Partien vor Radoslav Panajotov (Mondsee) und

Der Gesamtsieg der Festtagsblitzserie ging an IM Aco Alvir, auf den Plätzen landeten Radoslav Panajotov und Bernhard Besner (ASK Salzburg). Die Kategoriepreise der Festtagsblitzserie gingen an Nurija Hasanovic (U-2000), Helmut Flatz (ASK Salzburg, U-1850) und Manfred Neuwirth (SV Schwarzach, U -1700).

GESAMTWERTUNG 2015/16

P	NAME	K	ELO	VEREIN	ST	NE	3K	GES
1	Alvir Aco	1	2361	Pamhagen	80	45	100	225
2	Panajotov Radoslav	2	2231	Mondsee	70	50	80	200
3	Besner Bernhard	3	2164	ASK Sbg.	50	100	38	188
4	Hasanovic Nurija		1956	SK Pjesak	45	70	60	175
5	Maierhofer Johann		2112	Mattighofen	38	60	70	168
6	Halilovic Husejin		2047	Hallein	19	80	45	144
7	Trkulja Goran		2312		100			100
8	Marchhart Matthias		2122	SK Royal	22	26	50	98
8	Cardaklija Mirsad		2003	SK Pjesak		32	41	73
10	Thalhammer Klaus		1850	ASK Sbg.	32	15	20	67
11	Stöckl Norbert Dr.		2058	Schwarzach	18	30	18	66
12	Traunwieser Georg		2043	SV Freistadt	24	41		65
13	Klinger Josef Sen.		1870	Schwarzach	13	22	30	65
14	Usleber Helmut		2004	ASK Sbg.	17	35	12	64
15	Grausgruber Rene		1884	Mattighofen	35		28	63
16	Werdecker Roland		1885	Mattighofen	30	19	13	62
17	Harringer Franz Mag.		2197	ASK Sbg.	60			60
18	Hager Franz Dr.		2155	Inter Sbg.	28		32	60
19	Flatz Helmut		1823	ASK Sbg.	15	28	11	54
20	Neuwirth Manfred		1569	Schwarzach	20	16	17	53
21	Knezevic Antonio		0	Hallein		24	19	43
22	Trkulja Zoran		2187	SK Wieden	41			41
23	Waldner Alois		1990	Mattighofen	26	14		40
24	Prodingler Johannes		1825	Salzburg Süd		38		38
25	Prüll Lukas		1933	ASK Sbg.		12	26	38
26	Navratil Robert Mag.		2041	ASK Sbg.			35	35
26	Krimbacher Walter		1899	ASK Sbg.		13	22	35
28	Kleiter Gernot Dr.		1890	Mozart	9	8	16	33
29	Heigerer Stefan		1967	ASK Sbg.	8	11	10	29
30	Hattinger Walter		1749	ASK Sbg.		18	8	26
31	Fanningner Leon		1558	Oberndorf	12	5	9	26
32	Untersteiner Michael		1265	ASK Sbg.			24	24
33	Friedl Markus		1777	Oberndorf		9	14	23
34	Hamzic Vahidin		1924	SK Pjesak		20		20
35	Hicker Harald Dr.		1928	Mozart	4	10	3	17
36	Hazdra Thomas Mag.		2076	SV BG 16		17		17
37	Groiss Karl		1756	ASK Sbg.		2	15	17
38	Berger Kaspar		1978	SK Royal	16			16
39	Medina Miguel		1667	ASK Sbg.		7	7	14
40	Bjelosevic Bozo		1974	Schwarzach	14			14
41	Lachmaier Franz Sen.		1678	ESV WB Linz	7	6		13
42	Haselsteiner Walter		1781	ASK Sbg.	11		1	12
43	Kastenhuber Robert		1979	ASK Sbg.	10			10
44	Jahn Jürgen		0		6	1	1	8
45	Weilbuchner Johann		1514	Seekirchen	3	3	1	7
46	Lemmerhofer Manfred		1701	ASK Sbg.			6	6
47	Elsässer Daniel		1252	Oberndorf	5			5
48	Szedenic Michael		1462	SK Royal			5	5
49	Bieniok Alfred		1755	ASK Sbg.		4		4
50	Lederer Anatol		1689	ASK Sbg.			4	4
51	Winkler Johannes		0		2			2
52	Kohlbauer Josef		1609	Golling		1	1	2
53	Huber Hartwig		1453	ASK Sbg.		1	1	2
54	Stader Stefan		1552	ASK Sbg.			2	2
55	Wieser Rupert		1968	Konkordiah.		1		1
56	Pichler Christian		1251	ASK Sbg.			1	1



Die Sieger beim Dreikönigsturnier: 1. IM Aco Alvir, 2. Radoslav Panajotov und 3. CM Johann Maierhofer (Mattighofen).



Die Categoriesieger Michael Untersteiner (ASK, U1700) und Josef Klinger (Schwarzach, -1850)



Sieger der Gesamtwertung: 3. Bernhard Besner (ASK Salzburg), 1. IM Aco Alvir (SV Pamhagen), 2. Radoslav Panajotov (Mondsee), dahinter TL Reinhard Vlasak



Die Categoriesieger der Gesamtwertung: Helmut Flatz (ASK Salzburg, U-1850), Manfred Neuwirth (SV Schwarzach, U-1700) und Nurija Hasanovic (SK Pjesak, U-2000)



ENDSTAND A-TURNIER

PL	NAME	EloI	VEREIN	PU	W1
1	FM Burdalev Kirill	2312	Ukraine	4,0	2427
2	GM Tratar Marko	2473	Maria Saal	4,0	2390
3	WGM Kaps Darja	2177	Slowenien	4,0	2381
4	IM Dovzik Juri	2298	Ranshofen	4,0	2326
5	Müller Alexander	2113	Ranshofen	3,5	2360
6	GM Okhotnik Vlad.	2444	Feffernitz	3,5	2328
7	Gelbenegger Patrick	1947	St. Valentin	3,5	2293
8	Kleibel Uwe	2209	Ranshofen	3,5	2126
9	IM Borsos Bogdan	2278	Ukraine	3,0	2270
10	Blohberger Felix	1982	Ottakring	3,0	2199
11	Zauner Christoph	1957	Steyregg	3,0	2187
12	Dumancic Pero	2048	Amstetten	3,0	2184
13	Ganic Martin	2099	Kroatien	3,0	2136
14	Khalakhan Jurij	2254	SF Graz	3,0	2040
15	Hopfgartner Heinz	2077	Munderfing	3,0	2038
16	Kuhn Hubert	0	München	2,5	2126
17	Schwarzmeier Klaus	2149	Ranshofen	2,5	2093
18	Heigerer Stefan	2022	ASK Sbg.	2,5	2092
19	Swanidze Ilia	1908	Ranshofen	2,5	2066
20	FM Bensch Patrick	2186	Ranshofen	2,5	2061
21	Posch Roland	2042	Hörsching	2,0	2043
22	WGM Arutyunova D.	2264	SK Baden	2,0	1964
23	Thanner Daniel	2031	Ortenburg	2,0	1957
24	Söder Wolfgang	1932	Ranshofen	2,0	1954
25	Siemens Andreas	2064	Ranshofen	2,0	1895
26	Höbarth Günter Ing.	1858	Hörsching	2,0	1823
27	Bauer Thomas	2025	Spk. Gars	1,5	1938
28	Polterauer Chiara	1969	Hall in Tirol	1,5	1840
29	Ebner Josef	2030	Schärding	1,5	1831
30	Gilhuber Max	1797	BRD	1,5	1731
31	Nächt Lauro	1548	Spk. Gars	1,5	1626
32	Pucher Daniel	1911	Frankenburg	1,0	1773
33	Haselbeck Franz	1900	Deggendorf	1,0	1162

Gespielt wurde diesmal vom 18.- 20. Dezember 2015

Insgesamt nahmen beim bereits zum 10. Mal ausgetragenen Turnier 120 SpielerInnen aus vielen Ländern teil. (33 im A-Turnier, 24 im B-Turnier, 39 im C-Turnier und 24 beim Jugendbewerb) Auch heuer stand der Bewerb wieder unter dem Motto „Schach im Friedensbezirk“. Austragungsort war die NMS Neukirchen.

Die einzigen, nicht vom veranstaltenden Verein Ranshofen stammende SLV- Teilnehmer im A-Bewerb waren DI Heinz Hopfgartner von Mattighofen/ Munderfing – er gewann den Titel „Bezirksmeister“ – und unser Stefan Heigerer. Letzterer schaffte es mit seinen 2,5/5 bei einem Eloschnitt von 2092 erstmals über die Elo 2000 Schallmauer zu kommen. Wir gratulieren!



Die Sieger des A-Turniers (v. l. n. r.) Juri Dovzik, Karl Löcker, FM Kirill Burdalev, Gerhard Spiesberger (TL), GM Marko Tratar, WGM Darja Kaps, Norbert Frühauf (Ranshofen Obmann), GM Vladimir Okhotnik, Müller Alexander und Patrick Gelbenegger; (Foto Ranshofen)

SLV - JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN 2016

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde. Links die Siegerehrung der U-12 und Rechts die der U-14 Landesmeisterschaft.





Ansprechende Leistungen des ASK Nachwuchs bei der Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2016

Die letzte Teilnahme von Jugendlichen des ASK bei Landesmeisterschaften liegt bereits lange zurück: Im Jahr 1998 wurde der für den ASK spielende Christoph Becker U-18 Landesmeister, seither gab es keine Jugendlichen, die für Teilnahme angemeldet wurden. Jetzt war es wieder soweit: Angeführt von Max Haselsteiner, der den Vizelandesmeistertitel U-14 erreichte, traten insgesamt 5 Kinder und Jugendliche des ASK in den Altersklassen U8, U12 und U14 an.



Die ASK- Nachwuchsspieler Tobias Klinger, Benjamin Wögerer, Alexander Gschwandtl und Vincent Luong mit Trainer Stefan Stader beim ASK Treffpunkt im Spielsaal.

BUBEN U08

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	SB
1	Burgstaller Bastian	887	Neumarkt	6,0	15,00
2	Küng Simon	0	Neumarkt	5,0	10,00
3	Schosseler Emile	0	SK Royal	3,0	4,50
4	Alemu Yohannes	0	SK Royal	2,5	4,75
5	Gschwandtl Alexander	0	ASK Sbg.	2,5	3,25
6	Mühlberger Florian	0	Neumarkt	1,5	2,75
7	Lugstein Lorenz	0	Neumarkt	0,5	0,75



Der U-8 Bewerb: Im Vordergrund Alexander Gschwandtl mit den schwarzen Figuren.

BUBEN U10

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Ferner Tobias	933	Bergheim	5,0	14,5
2	Schur Philipp	860	Ranshofen	4,0	15,5
3	Copic Philipp	800	Ranshofen	3,0	13,5
4	Dürager Christian	0	SK Royal	3,0	12,0
5	Hörfarer Alexander	0	Uttendorf	2,5	15,0
6	Rehlendt Yannik	0	Neumarkt	2,5	8,5
7	Brenner Jonas	0	Hallein	2,0	14,0
8	Janser Laurin	0	Neumarkt	2,0	10,5
9	Roider Thomas	0	Neumarkt	1,0	9,5
10	Loibichler Johannes	0	Neumarkt	0,0	11,5

BUBEN U12

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	ST
1	Loreth Thomas	1132	Oberndorf	5,5	2
2	Milanovic Giulio	959	Neumarkt	5,5	0
3	Sytsevich Paul	835	Schwarz.	4,5	30,0
4	Brandauer Martin	1126	SK Golling	4,5	29,0
5	Stadler Maximilian	1120	Ranshofen	4,5	28,0
6	Azad Marx	800	SK Royal	4,5	24,5
7	Elsässer Daniel	1270	Oberndorf	4,0	24,0
8	Luong Vincent	0	ASK Sbg.	3,5	24,0
9	Pöllner Simon	886	Ranshofen	3,5	24,0
10	Kipman Filip	1112	Hallein	3,0	23,5
11	Lauer Lukas	859	Ranshofen	3,0	18,0
12	Homolya David	0	Neumarkt	2,0	19,0
13	Wögerer Benjamin	0	ASK Sbg.	1,0	22,5
14	Berger Noel	0	Ranshofen	1,0	20,5
15	Ljubic Zvonimir	0	SK Pjesak	0,0	19,0



Bewerb U-12 mit Benjamin Wögerer und Vincent Luong

BURSCHE U16/U18

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	SB
1	Jakob Tobias	1948	SK Royal	5,0	10,0
2	Loreth Viktor	1863	Oberndorf	4,0	6,00
3	Bruckner Simon	1189	Neumarkt	2,5	2,75
4	Zwingenberger Lukas	1033	Neumarkt	1,5	2,25
5	Beyhl Tobias	870	Oberndorf	1,0	1,50
6	Sytsevich Maxim	871	Schwarz.	1,0	1,00



BURSCHE U14

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	Fanninger Leon	1632	Oberndorf	5,0	15,0
2	Haselsteiner Max	1341	ASK Sbg.	3,5	13,5
3	Kipman Felix	1262	Hallein	3,5	13,5
4	Lauer Falk	1465	Ranshofen	3,0	13,5
5	Brünner Moses	0	Hallein	2,5	11,5
6	Esterbauer Andreas 2	913	Ranshofen	2,0	14,0
7	Ljubic Ivan	975	Schwarz.	2,0	12,5
8	Irnberger Jonas	835	SK Golling	2,0	12,0
9	Öller Matthias	809	Ranshofen	2,0	10,0
10	Hangöbl Severin	897	Ranshofen	1,5	12,5
11	Klinger Tobias	0	ASK Sbg.	1,0	11,0



Der Bewerb U-14: Im Vordergrund Landesmeister Leon Fanninger, dahinter Max Haselsteiner

MÄDCHEN U08/U10/U12

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	SB
1	Küng Lea	1052	Neumarkt	5,0	10,0
2	Horn Sarah	950	SK Royal	4,0	6,00
3	Stadler Eva	800	Ranshofen	3,0	3,00
4	Eichler Lara	800	Neumarkt	2,0	1,00
5	Kipman Luci	0	Hallein	0,5	0,25
	Azad Maria	0	SK Royal	0,5	0,25



Die weibliche Jugend U-8 / U-10 und U-12

MÄDCHEN U14/U16

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	SB
1	Kraft Lena	1421	Neumarkt	4,0	4,0
2	Azad Katrina	868	SK Royal	1,0	1,0
	Ljubic Lea	0	SK Pjesak	1,0	1,0

Insgesamt 58 TeilnehmerInnen, vier davon vorzeitig ausgeschieden. Magdalena & Miriam Mörwald (Royal) sowie Kata & Zsofia Vicze (Ranshofen), eigentlich Favoritinnen in ihren Altersklassen, nahmen heuer nicht bei der LEM teil, sondern spielten stattdessen beim Villacher Open mit.

ÜBERSICHT ZUR TEILEHMERVERTEILUNG

N	VEREIN	U08	U10	U12	U14	U16	U18	GES
1	Neumarkt	4 1	4	2 1		2 1		12 3
2	Ranshofen		2 1	4	4			10 1
3	Hallein	2	1 1	1	2			6 1
4	SG SIR		1 2	1	1		1	3 3
5	Oberndorf			2	1	2		5
6	ASK Sbg.	1		2	2			5
7	Schwarzach			1	1	1		3
8	SK Pjesak			1	1			1 1
9	Golling			1	1			2
10	Bergheim		1					1
11	Uttendorf		1					1
	Buben/Mädchen	7 1	10 4	15 1	11 2	5 1	1	49 9
	GESAMT 2016	8	14	16	13	6	1	58
	GESAMT 2015	4	8	21	9	3	6	51

DIE JUGEND LEM 2016 AUS DER ASK SICHT

Zum 1. Mal seit vielen Jahren entsandte der ASK 2016 ein Kinder- und Jugendkontingent zu den Salzburger Jugend-Landesmeisterschaften. Unsere 5 wackeren Starter freuten sich über diese Premiere, die sie erstmals in die Lage versetzte Turnierluft zu schnuppern. Da alle bis auf Max Haselsteiner (U14) zum ersten Mal in einem Turnier mit längerer Bedenkzeit antraten, waren unsere Erwartungen natürlich entsprechend bescheiden: wir hofften, dass unsere Kinder und Jugendlichen Erfahrungen sammeln und währenddessen eine kampfbetonte, aber kontrollierte Turnier-Performance hinlegen würden - d.h. uns kam es hauptsächlich darauf an, dass die Kinder im Turnier-Umfeld die Ruhe bewahren und sich auf ihre jeweiligen Partien mit vollem Einsatz konzentrieren würden. Leider musste Benjamin Wögerer (U12) bereits am ersten Vormittag das Turnier verlassen, die übrigen Starter jedoch gingen mit Feuereifer in ihre Partien.

Erster Spieltag: Samstag 06.02.2016

Nach Treffen um 08:30 Uhr und der Anmeldung wurde die Tatsache, dass der ASK und ein weiterer Verein erstmalig am Turnier teilnahmen, in der Begrüßung um 9:00 Uhr entsprechend gewürdigt. Die um unsere ASK-Fahne versammelten ASKler (Betreuer, Eltern, Spieler) hörten es und quittierten es mit wohlwollendem Applaus...



Im Starterfeld der U8 (im Rundenmodus gespielt) geriet **Alexander Gschwandtl** gleich in seiner ersten Partie an den späteren Landesmeister, verlor eine wilde Partie mit vielen (extremen!) Höhen und Tiefen schließlich knapp und war fast ein wenig geknickt, aber zu stolz sich vor seiner versammelten Gegnerschaft etwa eine Blöße zu



geben. Seine Stimmung besserte sich auch bald: Nach einer weiteren knappen Niederlage, die er mit seinen anwesenden Eltern kurz und ruhig aufarbeitete, konnte auch er auch schöne Partien gewinnen. Schließlich (die U8-LEM wurde bereits am 1. Spieltag abgeschlossen) kam er mit der gleicher Punkteanzahl wie der 4. nach Feinwertung auf den 5. Platz der U8. Eine tolle Leistung!

Die U12 gestaltete sich natürlich für unseren Teilnehmer **Vincent Luong** auch nicht einfach, viele erfahrene Gegner machten ihm zu schaffen, dennoch lieferte er sich in überlegtem Spielaufbau ernsthafte Kämpfe mit seinen Gegnern. Strategisches Geschick und ein Auge für taktische Drohungen der Gegner halfen ihm dabei. Am Ende des ersten Spieltages hatte er in vier gespielten Runden nach Schweizer System (drei Runden wurden auf den zweiten Spieltag verschoben) ein Remis und einen Sieg herausgeholt, war im guten Mittelfeld gelandet - und war unzufrieden...

Das schwerste Los aller unserer Teilnehmer hatte sicher **Tobias Klinger** gezogen: er war in seinem ersten Turnier überhaupt gerade so in die U14-Kategorie gerutscht (12 Jahre) und musste nun gegen haufenweise "alte Hasen" des Vereins- und Turnierbetriebs in Salzburg antreten: in seiner Kategorie mischte immerhin z.B. auch ein Leon Fanning mit, der bereits jetzt in der ersten Klasse Nord mit viel Erfolg eingesetzt wird, und mit bereits veralteter Elo-Zahl von 1641 noch unterbewertet scheint. Aber Tobias ließ sich trotz Verlusten nicht entmutigen und spielte tolle Partien, die wir teils auch anschließend gemeinsam analysierten (ständiges Kommen und Gehen im Aufenthaltsbereich wegen des Beginns neuer Runden verschiedener Altersklassen erschwerte das jedoch). Was Tobias da gezeigt hat, ist mentale Stärke zu nennen. Ganz großes Kompliment!

Besagter Leon war auch der Hauptkonkurrent für unseren **Max Haselsteiner** um den U14-Landesmeistertitel. Max konnte in sehenswerter, kampfbetonter Art und Weise seine Gegner überspielen. Einige Probleme gab es nur in der Partie gegen den einfach ebenfalls sehr präzise spielenden Falk Lauer, die von strategischem Belauern, winzigen Fehlern und abgewehrten Versuchen, diese zu nutzen, geprägt war, und folgerichtig Remis ausging. Max

hatte damit am Ende des ersten Tages 2½ Punkte aus 3 Partien erzielt(!), wodurch er am nächsten Spieltag in der ersten von zwei weiteren Runden gegen den erwähnten Leon in der wahrscheinlich vorentscheidenden Partie um den Meistertitel antreten konnte. Leider mit Schwarz und gegen einen ungeschlagenen Leon, der also auch bei einem etwaigen Remis vorne geblieben wäre.

Zweiter Spieltag: Sonntag 07.02.2016

U14: Nach den starken Ergebnissen des Vortages (2,5/3) war für **Max Haselsteiner** noch alles drinnen, um den Turniersieg mitzukämpfen. So ging es für Max auch gleich beim ersten Spiel des Tages gegen den U14-Favoriten Leon Fanning um den Titel. Leon spielte mit Weiß erst ein Damenbauernspiel, das später zu einer Art Halb-slawischen Verteidigung wurde. Max konnte die Stellung ausgleichen, versäumte allerdings später, um das Zentrum zu kämpfen und sich so einen kleinen Vorteil herauszuarbeiten. So konnte Leon den befreienden e4-Durchbruch spielen und stand wohl ein kleines bisschen besser, auch wenn die Stellung wohl nicht so einfach zu gewinnen gewesen wäre - hätte Max nicht den vergifteten a2-



Bauern geschlagen und durch eine Läufergabel die Dame eingestellt. Nichtsdestotrotz eine starke Leistung gegen den doch deutlich stärker bewerteten Gegner. Max konnte das 2. Spiel des Tages trotz einiger Unsicherheiten für sich entscheiden und wurde dadurch (mit etwas Glück in der Feinwertung) **Salzburger U14 Vizelandesmeister!**

Tobias Klinger (1/5) hatte wie erwähnt ein hartes Los, da er als 12-Jähriger schon in der U14 mitspielen musste und es deswegen mit teilweise sehr schweren Gegnern zu tun bekam. Auch wenn in den Partien schon gute Ideen und Ansätze zu erkennen waren, fehlte es doch noch ein wenig an Erfahrung. Doch genau davon durfte Tobias viel sammeln, und Spaß am Spiel war merklich vorhanden.

U12: **Vincent Luong** startete sehr gut in den Tag und konnte die ersten beiden Partien gleich für sich entscheiden. In der dritten Partie ließ er allerdings in vorteilhafter Stellung seine Dame ungedeckt und wurde einige Züge später Matt gesetzt. Auf jeden Fall war das erste Turnier für den erst 10 Jahre alten Vincent (das bedeutet, er kann nächstes Jahr wieder um den U12-Titel kämpfen) ein großer Erfolg - gleich 50 Prozent der Punkte!

Man kann also die Erste Jugendturnierteilnahme des ASK seit langem durchaus als Erfolg ansehen: der ASK hat sich damit als Verein präsentiert, mit dessen Jugend in Zukunft zu rechnen sein wird!

Bericht von Michael Untersteiner und Stefan Stader



ASKler DES JAHRES – Stand 01.03.16



SAISON 2016		KLUBBEWERBE										12er BEWERBE										20er			MM		SONSTIGES										
SPIELERNAME		K	B	S	S	W	K	M	B	D	P	T	AS	Sen	Sen	Jug	Pin	Ste	Neu	3	LM	G	W	OP	L	M	L	Kurs	Turn	Team	OP						
		M	C	S	C	C	S	B	O	A	O	A	KÖ	Frü	Her	LM	zg.	fani	jahr	Kön	Blitz	V	T	EN	M	C	teiln.	Ltg.	Ltg.	EN							
1	Untersteiner Michael	68	16	26																12			20		88						230						
2	Prüll Lukas	68	13	27																12	12			20		74						226					
3	Haselsteiner Walter	62	12	9,3																12	12			20		82			15			224					
4	Heigerer Stefan	62	11	9,7																12	12	12		20		68				15		222					
5	Thalhammer Klaus	62	12	26																12	12	12		20		48			16			220					
6	Groiss Karl	74	13	12																	12	12			20		54						197				
7	Lemmerhofer Manfred	62	10	20																		12		20		54								178			
8	Stader Stefan	36	14	29																			12		20		66								177		
9	Hattinger Walter	42	10	26																			12	12		20			8					172			
10	Besner Bernhard	80																		12		12			20		36								172		
11	Medina Miguel	62		14																			12	12		20		44								164	
12	Pichler Christian	48	9	18																				12		20		54								161	
13	Lederer Anatol	62																					12		20		48				18				160		
14	Vlasak Reinhard		18	22																				20		42			40	18					160		
15	Kühleitner Markus	54	9	18																				20		32				18					151		
16	Bieniok Alfred	50		21																				20		60										143	
17	Maier Günther	50		18																				20		54										142	
18	Neuwirth Gernot	44		22																				20		54										140	
19	Usleber Helmut			35																				12	12	12		38								129	
20	Flatz Helmut		17																					12	12	12		26			8	18				125	
21	Lackner Rudolf	56																								60										116	
22	Löffler Christoph																							20		90										110	
23	Krimbacher Walter																							12	12		82									106	
24	Koller Karl	32		17																					20		36									105	
25	Böhm Thomas	42																								26				12	21					101	
26	Haselsteiner Max		10																						48	38										96	
27	Posch Manfred	44																						20		32										96	
28	Misciasci Alessandro			35																					20		38									93	
29	Untersteiner Richard	56		8,3																						22										86	
30	Mende Wolfgang	38		15																						32										85	
31	Kocher Cisca	44		17																						20										81	
32	Radosevic Florian	48																								32										80	
33	Herrmann Michael																									80										80	
34	Kastenhuber Robert																							12		60										72	
35	Scheiblmaier Robert			29																					20		22										71
36	Veigl Thomas																									70										70	
37	Neuwirth Manfred																									66										66	
38	Tanczos Dezsoe		11																							54										65	
39	Pöllner Florian			23																					20	22										65	
40	Zauchner Markus	32	15	13																																60	
41	Gallo Boris		15																							38										53	
42	Höllbacher Helmut	36																								16										52	
43	Jürgens Klaus																									48										48	
44	Nußbaumer Stefan																									48										48	
45	Nußbaumer Josef																									44										44	
46	Veigl Wilhelm																									44										44	
47	Kohlweis Walter																									32					12					44	
48	Chen Jürgen																								20	22										42	
49	Krivoborodov Egor																									42										42	
50	Rosenlechner Gerhard	42																																		42	
51	Aichinger Herbert																									38										38	
52	Klinger Josef sen.																								12	12	12									36	
53	Roth Peter																									36										36	
54	Navratil Robert																								12	22										34	
55	Forstinger Alfred																									16					18					34	
56	Weinguny Bruno																									22				12						34	
57	Huber Hartwig																								12	12										24	
58	Zechner Rene																									22										22	
59	Rettenbacher Robert																								20											20	
60	Westermeier Arnulf																								20											20	



TABELLE DER 2.BL WEST 2015/16 – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Bregenz		2		4	3½	4½	3½	4	3½		4½		14	29,5	61,5
2	Zillertal	4		3		3	5½		3½	3	3½		4	13	29,5	61,5
3	Rochade Rum		3		2	3½	3½			3½	3½	3½	4½	13	27,0	56,3
4	Kufstein / Wörgl	2		4			1½	3½	5½	4		4½	5½	12	30,5	63,5
5	Dornbirn	2½	3	2½				3½		4½	5	3½	4½	11	29,0	60,4
6	SIR Bernhard 2	1½	½	2½	4½			3½	4		3½	4		10	24,0	50,0
7	Hohenems II	2½			2½	2½	2½		3	4½	4½	4½		7	26,5	55,2
8	Schwarzach	2	2½		½		2	3			5	3½	4½	7	23,0	47,9
9	Götzis 2	2½	3	2½	2	1½		1½			4		3½	5	20,5	42,7
10	SPG Völs / Innsbruck		2½	2½		1	2½	1½	1	2			3½	2	16,5	34,4
11	ASK Salzburg	1½		2½	1½	2½	2	1½	2½				3	1	17,0	35,4
12	Pradl		2	1½	½	1½			1½	2½	2½	3		1	15,0	31,3

TABELLE DER A-LIGA 2015/16 – NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Ranshofen 1		4½		4	4½	3½	5	3	4½	5½	4½		17	39,0	72,2
2	Mattighofen 1961	1½		3½	2			4½	5	3½	5	6	5	14	36,0	66,7
3	Sparkasse Neumarkt 1		2½		2	2½	5	2½	4	4½		4½	4½	10	32,0	59,3
4	Mozart 1910	2	4	4			2½	4	3½	5	3½	2½		12	31,0	57,4
5	Ranshofen 2	1½		3½			2½	3	3	3½	4	4½	4	12	29,5	54,6
6	Ach/Burghausen	2½		1	3½	3½		4		3	3½	3	3½	12	27,5	50,9
7	ASK Salzburg 1955	1	1½	3½	2	3	2		4		3½		5	9	25,5	47,2
8	Yokozuna Uttendorf	3	1	2	2½	3		2		4	3		3½	7	24,0	44,4
9	SIR Rechenwirt	1½	2½	1½	1	2½	3		2			3½	4	5	21,5	39,8
10	Raika Mondsee	½	1		2½	2	2½	2½	3			2	5	3	21,0	38,9
11	Mattighofen 2	1½	0	1½	3½	1½	3			2½	4		3	6	20,5	38,0
12	SFU Oberndorf/Laufen		1	1½		2	2½	1	2½	2	1	3		1	16,5	30,6

TABELLE DER B-LIGA 2015/16 – NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Pjesak/Schwarzach 1			4	5	3½	5		4½	4½	5	6	2½	16	40,0	74,1
2	ASK Komet			2½	2		4	1	4	5½	3	4	5	11	31,0	57,4
3	Union Hallein 1	2	3½			3	2½	4	2½	3	5		4	10	29,5	54,6
4	ASK Wastlwirt	1	4			3		2½	3	3	4½	3	4½	10	28,5	52,8
5	ASK Post SV 1	2½		3	3		2	5	3	1	3½	5½		9	28,5	52,8
6	Zell am See	1	2	3½		4		3		4½	1	4½	4	11	27,5	50,9
7	Senoplast Uttendorf		5	2	3½	1	3		2		2½	3½	4	9	26,5	49,1
8	Neumarkt 2	1½	2	3½	3	3		4			1½	4	3	9	25,5	47,2
9	Ranshofen 3	1½	½	3	3	5	1½				4½	½	4	8	23,5	43,5
10	Mozart	1	3	1	1½	2½	5	3½	4½	1½				7	23,5	43,5
11	ASKÖ Radstadt	0	2		3	½	1½	2½	2	5½			3	4	20,0	37,0
12	Ranshofen 4	3½	1	2	1½		2	2	3	2		3		4	20,0	37,0



TABELLE 1. KLASSE NORD 2015/16 – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	ASK Nova	///	2½	1	3	4½	4	5		4½	5	13	29,5	73,8
2	Oberndorf/Laufen BsD	2½	///		3	3½	4	4	3	4½	4	15	28,5	71,3
3	Trimmelkam	4		///	3	1	2½	2	4½	1½	4	9	22,5	56,3
4	SIR Rochade	2	2	2	///	2	2		3½	4½	4	6	22,0	55,0
5	Seekirchen	½	1½	4	3	///	4	3½	2		3	10	21,5	53,8
6	SIR Diagonal	1	1	2½	3	1	///	3	2½	3		8	17,0	42,5
7	F&M Zechner Neumarkt	0	1	3		1½	2	///	3½	3½	2½	7	17,0	42,5
8	Ranshofen 7		2	½	1½	3	2½	1½	///	2	3½	5	16,5	41,3
9	Ranshofen 6	½	½	3½	½		2	1½	3	///	2½	5	14,0	35,0
10	Ranshofen 5	0	1	1	1	2		2½	1½	2½	///	2	11,5	28,8

TABELLE 1. KLASSE SÜD 2015/16 – NACH 9 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PU	%
1	Schwarzach/Pjesak 2	///	2½	3½	3	4	4	5	///		4	5	15	20,0	77,5
2	Konkordiahütte	2½	///	5	3½	4	4	5		///	4	3½	15	19,5	78,8
3	Schattauer Golling	1½	0	///	3	3½	4½	4	1	1	///		8	10,5	46,3
4	Raika Taxenbach 1	2	1½	2	///	4	3½	5	0	1½		///	6	10,5	48,8
5	Union Hallein 2	1	1	1½	1	///	3½	3½	///	3½	3½		8	13,0	46,3
6	Raika Taxenbach 2	1	1	½	1½	1½	///	3	1½	///			2	6,0	28,6
7	Schwarzach 3	0	0	1	0	1½	2	///	1½		///		0	4,0	17,1

TABELLE 2. KLASSE A - 2015/16 – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PU	%
1	Oberndorf/Laufen 3	///	2	2	3	3	3		3½	4	12	20,5	73,2
2	SIR Südost	2	///	2	3	3½	4	3		3	12	20,5	73,2
3	Golling 2	2	2	///	2½	1½	2	4	3½		9	17,5	62,5
4	Union Bergheim	1	1	1½	///	1½	1	2½	4	3½	6	16,0	50,0
5	ASK Evergreen	1	½	2½	2½	///		3	2	4	9	15,5	55,4
6	Hallein 3	1	0	2	3		///	1½	3	4	7	14,5	51,8
7	SIR Lehrer		1	0	1½	1	2½	///	2½	4	6	12,5	44,6
8	Ranshofen 9	½		½	0	2	1	1½	///	2½	3	8,0	28,6
9	Ranshofen 8	0	1		½	0	0	0	1½	///	0	3,0	10,7

TABELLE 2. KLASSE B - 2015/16 – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PU	%
1	Hallein Power Team	///	2½	2½	2½		3	3	3	4	14	20,5	73,2
2	ASK green	1½	///	1	1	3	4	2½	4	3½	10	20,5	64,1
3	SIR Chessnuts	1½	3	///	3	2½	2½		3½	4	12	20,0	71,4
4	Pizz. Francesco Neumarkt 4	1½	3	1	///	3		2	4	4	9	18,5	66,1
5	ASK Post SV 2		1	1½	1	///	2½	3½	3	3	8	15,5	55,4
6	SF Trumer Seen	1	0	1½		1½	///	4	3	4	6	15,0	53,6
7	Ranshofen 10	1	1½		2	½	0	///	2½	3	5	10,5	37,5
8	Schwarzach/Pjesak 4	1	0	½	0	1	1	1½	///		0	5,0	17,9
9	Ranshofen 11	0	½	0	0	1	0	1		///	0	2,5	8,9



2. BUNDESLIGA WEST - 6. und 7. RUNDE

R6	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	TITEL	BREGENZ	ELO	1½:4½
1	GM	Krivoborodov Egor	2522	IM	Graf Felix	2478	½ : ½
2		Besner Bernhard	2211	IM	Jorczik Julian	2385	0 : 1
3	FM	Roth Peter	2119	IM	Weindl Alfred	2331	½ : ½
4		Jürgens Klaus	2161	IM	Dobosz Henryk	2389	0 : 1
5		Löffler Christoph	2159	NM	Bezler Rainer Mag.	2215	½ : ½
6		Herrmann Michael	2103	MK	Pöttinger Harald Dr.	2212	0 : 1

R7	TITEL	Hohenems II	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	4½:1½
1	IM	Fröwis Georg	2434	GM	Krivoborodov Egor	2522	1 : 0
2	IM	Baldauf Marco	2420		Besner Bernhard	2211	1 : 0
3		Burschowsky Matthias Mag.	2208	FM	Roth Peter	2119	1 : 0
4	IM	Gärtner Guntram	2226		Jürgens Klaus	2161	½ : ½
5	FM	Atlas Dmitry Dr.	2220		Löffler Christoph	2159	1 : 0
6		Sandholzer Robert Dipl.-Ing.	2175		Herrmann Michael	2103	0 : 1

R6	Zillertal	Schwarzach	3½:2½
1	GM Votava Jan	GM Zelcic Robert	0 : 1
2	GM Lanka Zigurds	IM Krstic Uros	½ : ½
3	IM Hausner Ivan	IM Brumen Dinko	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	FM Stajner Samo	0 : 1
5	Kupfner Franz	Ljubic Juro	1 : 0
6	Schiestl Josef	Stöckl Norbert	1 : 0

R6	Völs/Innsbruck	SIR Bernhard 2	2½:3½
1	IM Zelbel Patrick	IM Nestorovic Nikola	½ : ½
2	IM Berchtenbreiter	FM Durakovic Alman	0 : 1
3	FM Wachinger G.	FM Pflug Mathias	½ : ½
4	Meier Alexander	Wieneroiter G.	0 : 1
5	Hajdarevic Dino	Huber Wolfgang	1 : 0
6	Georgiev Georgi	Jakob Tobias	½ : ½

R6	Pradl	Dornbirn	1½:4½
1	MK Eybl Alexander	IM Drabke Lorenz	0 : 1
2	MK Sucher Johannes	IM Novkovic Milan	0 : 1
3	Matt Stefan	FM Schmidlechner A.	½ : ½
4	Nedelchev Niko	Ulmer Hanno	0 : 1
5	Niedermair H.	Proyer Enno	0 : 1
6	Nussbaumer L.	Außerer Felix	1 : 0

R6	Rochade Rum	Götzis	3½:2½
1	FM Spornberger M.	FM Kessler Luca	0 : 1
2	FM Gatterer Florian	Gauss Gustav	½ : ½
3	Spornberger A.	Scheffknecht Ph.	1 : 0
4	MK Hengl Christian	MK Kranz Armin	½ : ½
5	MK Höllrigl Wilfried	Natter Markus	1 : 0
6	Jedinger Andreas	Bacquele Fabrice	½ : ½

R6	Kufstein/Wörgl	Hohenems 2	3½:2½
1	IM Bertagnolli Alex.	IM Fröwis Georg	1 : 0
2	IM Köpke Christian	IM Baldauf Marco	½ : ½
3	FM Maurer Jochen	Burschowsky M.	1 : 0
4	Rusche Joh.	IM Gärtner Guntram	½ : ½
5	FM Neuschmied S.	FM Atlas Dmitry Dr.	0 : 1
6	Anibas Jürgen	Sandholzer R.	½ : ½

R7	Schwarzach	Völs/Innsbruck	5 : 1
1	GM Zelcic Robert	IM Zelbel Patrick	½ : ½
2	IM Krstic Uros	IM Berchtenbreiter	1 : 0
3	IM Brumen Dinko	FM Wachinger G.	1 : 0
4	FM Stajner Samo	Meier Alexander	1 : 0
5	Ljubic Juro	Hajdarevic Dino	½ : ½
6	Stöckl Norbert	Georgiev Georgi	1 : 0

R7	SIR Bernhard	Zillertal	½:5½
1	IM Nestorovic Nikola	GM Votava Jan	½ : ½
2	FM Durakovic Alman	GM Lanka Zigurds	0 : 1
3	Wieneroiter Ger.	IM Hausner Ivan	0 : 1
4	Berger Kaspar	FM Tabernig Bernh.	0 : 1
5	Prodingler Joh.	Schiestl Josef	0 : 1
6	Jakob Tobias	MK Kröll Johannes	0 : 1

R7	Götzis 2	Pradl	3½:2½
1	FM Kessler Luca	MK Eybl Alexander	½ : ½
2	Gauss Gustav	MK Dosekocil Klaus	1 : 0
3	Gretz Denis	Praxmarer Christ.	1 : 0
4	WFM Jussupow Nadia	Nedelchev Niko	½ : ½
5	MK Kranz Armin	Nussbaumer L.	½ : ½
6	Bacquele Fabrice	Kimpel Janine	0 : 1

R7	Dornbirn	Rochade Rum	2½:3½
1	IM Drabke Lorenz	FM Spornberger M.	1 : 0
2	IM Novkovic Milan	FM Gatterer Florian	½ : ½
3	FM Schmidlechner A.	Spornberger A.	0 : 1
4	Rüscher Christian	MK Hengl Christian	0 : 1
5	Proyer Enno	MK Höllrigl Wilfried	1 : 0
6	Außerer Felix	Jedinger Andreas	0 : 1

R7	Bregenz	Kufstein/Wörgl	4 : 2
1	IM Graf Felix	IM Bertagnolli Alex.	1 : 0
2	IM Jorczik Julian	IM Köpke Christian	0 : 1
3	IM Weindl Alfred	FM Maurer Jochen	½ : ½
4	IM Dobosz Henryk	Rusche Joh.	1 : 0
5	NM Bezler Rainer	Atzl Florian	1 : 0
6	MK Pöttinger Harald	Anibas Jürgen	½ : ½



2. BUNDESLIGA WEST - 8. RUNDE

R8	TITEL	DORNBIRN	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	3½ : 2½
1	IM	Drabke Lorenz	2462	GM	Krivoborodov Egor	2522	½ : ½
2	IM	Novkovic Milan	2380		Besner Bernhard	2211	½ : ½
3	FM	Schmidlechner Alexander	2217	FM	Roth Peter	2119	1 : 0
4		Rüscher Christian	2093		Jürgens Klaus	2161	0 : 1
5		Proyer Enno	1906		Löffler Christoph	2159	1 : 0
6		Außerer Felix	1901		Herrmann Michael	2103	½ : ½

R8	Schwarzach	Pradl	4½:1½
1	GM Zelic Robert	MK Eybl Alexander	0 : 1
2	IM Krstic Uros	MK Duskocil Klaus	1 : 0
3	IM Brumen Dinko	Matt Stefan	1 : 0
4	FM Stajner Samo	Praxmarer Chr.	1 : 0
5	Ljubic Juro	Nedelchev Niko	½ : ½
6	Stöckl Norbert Dr.	Kimpel Janine	1 : 0

R8	Hohenems II	Völs/Innsbruck	4½:1½
1	IM Fröwis Georg	IM Zelbel Patrick	1 : 0
2	IM Baldauf Marco	IM Berchtenbreiter	1 : 0
3	Burschowsky M.	FM Wachinger G.	1 : 0
4	IM Gärtner Guntram	Meier Alexander	½ : ½
5	FM Atlas Dmitry Dr.	Heinrich Thomas	1 : 0
6	Sandholzer Rob.	Hajdarevic Dino	0 : 1

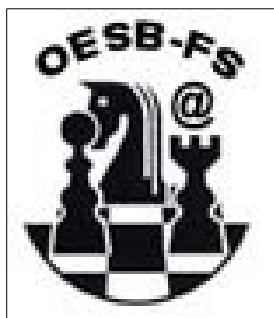
R8	SIR Bernhard 2	Rochade Rum	2½:3½
1	IM Nestorovic Nikola	FM Spornberger Max	½ : ½
2	FM Durakovic Alman	FM Gatterer Florian	0 : 1
3	Wieneroiter Ger.	Spornberger A.	0 : 1
4	Berger Kaspar	MK Hengl Christian	½ : ½
5	Prodinger Joh.	MK Höllrigl Wilfried	1 : 0
6	Jakob Tobias	Jedinger Andreas	½ : ½

R8	Götzis 2	Kufstein/Wörgl	2 : 4
1	FM Kessler Luca	IM Bertagnolli Alex.	0 : 1
2	Gauss Gustav	IM Köpke Christian	1 : 0
3	Gretz Denis	FM Maurer Jochen	½ : ½
4	WFM Jussupow Nadia	Rusche Joh.	0 : 1
5	Scheffknecht Ph.	FM Neuschmied S.	0 : 1
6	MK Kranz Armin	Atzl Florian	½ : ½

R8	Bregenz	Zillertal	2 : 4
1	IM Graf Felix	GM Votava Jan	½ : ½
2	IM Jorczik Julian	GM Lanka Zigurds	0 : 1
3	IM Weindl Alfred	IM Hausner Ivan	½ : ½
4	IM Dobosz Henryk	IM Platzgummer F.	½ : ½
5	NM Bezler Rainer	FM Tabernig Bernh.	½ : ½
6	MK Pöttinger Harald	MK Kröll Johannes	0 : 1

In den Runden 6- 8 hatten wir schwere Gegner, dennoch hofften wir insgeheim auf die eine oder andere Überraschung. Es setzte aber gegen Tabellenführer Bregenz als auch gegen Hohenems II jeweils 1½:4½ Niederlagen. Auch gegen Dornbirn reichte es nicht - 2½:3½ verloren. Damit sind wir uns nach wie vor auf dem 11. Rang und haben nur noch geringe Chancen auf den Klassenerhalt.

Ausschreibung 4. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft



Der Salzburger Fernschachreferent Helmut Flatz lädt alle interessierten Schachspieler zur Teilnahme an der 4. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft ein. Meldungen bitte bis spätestens 15. März 2016 Fernschachreferent Helmut Flatz, Email: h.flatz@aon.at;

Start: 1. April 2016, Meldeschluss: 15. März 2016

Für alle Schachspieler und Schachspielerinnen, die ihren Wohnsitz in Salzburg haben oder in Salzburg einem Schachklub angehören oder in der Salzburger Vereinsmeisterschaft spielen. Spieler/Innen die sich in der FSLM für ein Bundesland entscheiden müssen auch in der nächsten BLMM die am 1.4.2017 starten wird in diesem BL starten. Teilnahme nur in einem Bundesland möglich. Mindestteilnehmer und Mindestteilnehmerinnenanzahl 5.

Bei einer Teilnehmeranzahl unter 7 Teilnehmern kann ein doppelrundiges Turnier gespielt werden (jede/r spielt einmal mit Weiß und einmal mit Schwarz zur gleichen Zeit gegeneinander). Darüber entscheidet die Meinung der Mehrheit der gemeldeten Spieler. Gespielt wird nach den internationalen Webserverregeln am ICCF – Webserver (live mit 5 Zügen versetzt) * **Nenngeld:** € 15.- * **Elo - Wertung:** ICCF - International.

LANDESLIGA A - 7. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1	ELO	TITEL	Oberndorf/Laufen SFU	ELO	5 : 1
1		Löffler Christoph	2098		Schiner Hartmut	2196	1 : 0
2	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2143		Loreth Viktor	1863	1 : 0
3		Navratil Robert Mag.	2041		Wunderl Eva	1878	1 : 0
4		Usleber Helmut	2017		Stiborek Alexander	1796	1 : 0
5		Vlasak Reinhard Dr.	1915		Eder Josef	1767	0 : 1
6		Veigl Thomas	1915		Friedl Markus	1777	1 : 0

BERICHT ZUR 7. RUNDE

BR	Neumarkt 1	Mattighofen 2	4 : 2
1	Hertneck Gerald	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Kaspret Guido Mag.	Werdecker Roland	1 : 0
3	Zebedin Wolfgang	Priewasser Reinh.	½ : ½
4	Wuppinger Manfred	Sycek Adolf	1 : 0
5	Egger Martin Dr.	Feichtenschlager J.	½ : ½
6	Kampl Walter	Muhr Rudolf	½ : ½

BR	SIR Rechenwirt	Ach/Burghausen	3 : 3
1	Wieneroiter Gerald	Huch Reiner	0 : 1
2	Huber Wolfgang Dr.	Stöhr Helmut	½ : ½
3	Jakob Tobias	Weise Wolfgang Dr.	½ : ½
4	Autengruber Daniel	Engelsberger Benno	1 : 0
5	Dong James	Bieringer Konrad	0 : 1
6	Mörwald Magdalena	Lippl Siegfried	1 : 0

BR	Mondsee	Ranshofen 2	2 : 4
1	Panajotov Radoslav	Bensch Patrick	0 : 1
2	Saugspier Mario	Schwarzmeier Klaus	0 : 1
3	Kratschmer Heinz	Siemens Andreas	½ : ½
4	Lettner Jochen	Wiedmann Klaus	½ : ½
5	Hopfgartner Andr.	Berger Stefan Dr.	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Hölzl Andreas	1 : 0

BR	Yokozuna Uttend.	Ranshofen 1	3 : 3
1	Feichtner Thomas	Ager Josef	0 : 1
2	Theussl Manfred	Kücher Wolfgang	½ : ½
3	Süss Werner DI.	Spiesberger Gerh.	1 : 0
4	Gampersberger H.	Swanidze Ilia	½ : ½
5	Grundner Alois	Söder Wolfgang	½ : ½
6	Thurner Michael	Frühaufr Norbert Ing.	½ : ½

BR	Mattighofen 1961	Mozart 1910	2 : 4
1	Maierhofer Johann	Hanel Reinhard Dr.	½ : ½
2	Poetsch Klaus	Hamberger Herm.	½ : ½
3	Werndl Erich Mag.	Peterwagner Heinz	½ : ½
4	Aßmann Jürgen	Donegani Peter	½ : ½
5	Hopfgartner Heinz	Holzinger Helmut C.	0 : 1
6	Waldner Alois	Opl Klaus Dr.	0 : 1

ASK 1955 gewinnt gegen Oberndorf/Laufen 5:1

Nach der 1:5 Schlappe in der letzten Runde vor Weihnachten gegen Ranshofen 1 waren wir auf Wiedergutmachung aus und da kam der Tabellenletzte Oberndorf/Laufen gerade recht. Dazu etwas später. In der 7. Runde patzten die Tabellenführer: Ranshofen 1 erreichte in Uttendorf gerade einmal ein 3:3, und Mattighofen 1 verlor das Heimspiel gegen stark aufgestellte Mozartler mit 2:4. Neumarkt gewann zwar mit 4½:1½ gegen Mattighofen 2, ist aber mit diesem Ergebnis kaum mehr zu den Favoriten um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu zählen.

ASK 1955 - Oberndorf/Laufen 5 : 1

Die Oberndorfer kamen ersatzgeschwächt, während wir fast in der Bestaufstellung antraten. Am 1. Brett war die Begegnung zwischen Hartmut Schiner und **Christoph Löffler** lange Zeit ausgeglichen. Als Hartmut glaubte, durch einen Bauerngewinn in Vorteil zu kommen, erspielte sich Christoph mit sehr starken Mattdrohungen einen Freibauern, gegen den Hartmut nichts mehr unternehmen konnte.



Christoph, Robert S & N, sowie Helmut auf Erfolgskurs

Auf Brett zwei spielten **Robert Scheiblmaier** und Viktor Loreth sehr schnell und waren bereits am Beginn des Endspiels, als auf den anderen Brettern gerade das Mittelspiel begonnen hatte. Viktor tauschte munter weiter,

bis er sich in einem nur mehr schwer zu haltenden Bauernendspiel wieder fand. Anstatt zu überlegen, verlegte er sich nun völlig aufs Blitzen. Dass das nicht gut gehen kann, bewies ihm Robert, der als erster den vollen Punkt einfahren konnte. An 3. Brett spielte Eva Wunderl eine sehr passive Eröffnung, aus der **Robert Navratil** mit besser entwickelten Figuren heraus kam. Eva glaubte, durch Turmtausch eine ausgeglichene Stellung zu erhalten, übersah aber eine Drohung, die Robert einen Bauern brachte. Im Endspiel zeigte Eva auch keine besondere Gegenwehr und gab die sehr schlecht stehende Partie auf. Am 4. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen die Pirc Verteidigung von Alexander Stiborek sehr einfallsreich und entwickelte bald Drohungen gegen den rochierten König. Alexander schaffte es nicht, am Damenflügel gegen Helmut's König, der groß rochiert hatte, Gegenrohungen zu erzeugen. So verlief die Partie bald auf einer schiefen Ebene, bis sich Helmut aussuchen konnte, wie er seinen Gegner matt setzt. Am 5. Brett entwickelte sich zwischen Josef Eder und **Reinhard Vlasak** eine von beiderseits vorsichtig angelegtem Spielaufbau geprägte Partie. Bis zum 27. Zug war nur ein Leichtfiguren paar abgetauscht, sonst waren noch alle Bauern und Figuren am Brett. Josef hatte bereits zweimal Remis geboten, aber ich wollte die Partie unbedingt gewinnen. Leider fiel mir eine Abtauschkombination ein, die mir anstelle eines Vorteils eine minimal schlechtere Stellung einbrachte. Spätestens jetzt hätte ich selbst remis bieten sollen. Ich verließ mich aber zu sehr auf Josefs Zeitnot und spielte weiter auf Gewinn. Bis zum 40. Zug spielten wir beide eher fehlerhaft, und genau als wir nach der Zeitkontrolle wieder genügend Bedenkzeit hatten, übersah ich einen Verteidigungszug von Josef, der mir anstelle eines Mattangriffs eine verlorene Stellung brachte. Ich spielte zwar

noch einige Züge weiter, aber im 51. Zug musste ich Josef zum Sieg gratulieren.



Am 6. Brett spielte **Thomas Veigl** seine bekannt unkonventionelle Eröffnung gegen Markus Friedl. Markus fand keinen besonderen Plan, was Thomas mit einem Bauerngewinn bestrafte. Markus verteidigte sich noch lange, aber vergeblich. Endstand daher 5:1! Ich selbst verabsäumte es, in der gemeinsam mit der 1. Klasse gespielten Begegnung ASK Nova - Zechner Neumarkt den 11:0 Sieg zu fixieren, aber ich bin auch mit dem 10:1 mehr als zufrieden.

Bericht von MF Reinhard Vlasak

LANDESLIGA A - 8. RUNDE

BR	TITEL	RANSHOFEN 2	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1955	ELO	3 : 3
1	FM	Bensch Patrick	2141		Löffler Christoph	2098	0 : 1
2		Schwarzmeier Klaus	2106		Herrmann Michael	2017	½ : ½
3		Siemens Andreas	1981		Vlasak Reinhard Dr.	1915	1 : 0
4		Wiedmann Klaus	1933	MK	Prüll Lukas	1933	1 : 0
5		Berger Stefan Dr.	1916		Heigerer Stefan	2004	½ : ½
6	WMK	Hackbarth Christa	1817		Krimbacher Walter	1899	0 : 1

Beim Auswärtsspiel im Schachhaus Braunau erreichten wir nach langem Kampf ein 3:3. Wir wurden auch Zeugen der Spitzenpaarung Ranshofen 1 - Mattighofen 1961, die mit einem klaren Sieg für die erstmals mit GM Medvegy und IM Konnyu angetretenen Ranshofener endete. Damit ist 3 Runden vor Schluss eine Vorentscheidung um den Aufstieg in die 2. BL West gefallen.

Ranshofen 2 trat in Bestbesetzung an, während wir drei Stammspieler vorgeben mussten. Es war also klar, dass wir einen harten Kampf vor uns hatten.

ERGEBNISSE 8. RUNDE

BR	Mozart	Neumarkt 1	4 : 2
1	Hamberger Herm.	Kaspret Guido Mag.	0 : 1
2	Peterwagner Heinz	Mayr Harald	1 : 0
3	Donegani Peter	Egger Martin Dr.	0 : 1
4	Walkner Olga	Baier Patrick	1 : 0
5	Holzinger Helmut	Kampl Walter	1 : 0
6	Opl Klaus Dr.	Kriechbaum Paul	1 : 0

BR	Ranshofen 1	Mattighofen 1961	4,5:1,5
1	Medvegy Zoltan	Neubauer Martin	½ : ½
2	Konnyu Janos	Maierhofer Johann	1 : 0
3	Dovzik Juri	Poetsch Klaus	1 : 0
4	Riediger Martin	Werndl Erich Mag.	½ : ½
5	Ager Josef	Aßmann Jürgen	1 : 0
6	Kücher Wolfgang	Waldner Alois	½ : ½

BR	SFU Oberndorf	Yokozuna Uttend.	2,5:3,5
1	Schiner Hartmut	Feichtner Thomas	0 : 1K
2	Baumgartner Armin	Theussl Manfred	½ : ½
3	Wunderl Eva	Schöpf Gerhard	½ : ½
4	Peyer Thomas	Grundner Alois	½ : ½
5	Eder Josef	Schweiger Wolfgang	½ : ½
6	Friedl Markus	Thurner Michael	½ : ½

BR	Ach Burghausen	Th./Mondsee	3,5:2,5
1	Stöhr Helmut	Panajotov Radoslav	0 : 1
2	Magg Josef	Fuchs Manfred	1 : 0
3	Neis Christian	Kratschmer Heinz	0 : 1
4	Bieringer Konrad	Gruber Gernot Ing.	1 : 0
5	Lippl Siegfried	Kratschmer Ernst	1 : 0
6	Weise Wolfgang	Hopfgartner Andr.	½ : ½

BR	Mattighofen 2	SIR Rechenwirt	2,5:3,5
1	Grausgruber Rene	Wieneroiter Gerald	0 : 1
2	Wahrlich Andreas	Huber Wolfgang Dr.	1 : 0
3	Werdecker Roland	Stefanovic Dragan	1 : 0
4	Sycek Adolf	Autengruber Daniel	0 : 1
5	Muhr Rudolf	Wollrab Richard	0 : 1
6	Feichtenschlager J.	Dong James	½ : ½

ASK 1955 erkämpft gegen Ranshofen 2 ein 3:3

Am 1. Brett erreichte **Christoph Löffler** gegen Patrick Bensch in einer Schottischen Partie eine vorteilhafte Stellung. Im Lauf der Partie verflüchtigte sich der Vorteil nach und nach, worauf Christoph remis anbot. Patrick vertraute aber seinem gedeckten Freibauern und spielte ein kompliziertes Endspiel mit Turm und Springern weiter. In der längsten Partie des Abends kam immer mehr die Zeitnot ins Spiel, wobei Patrick die Zeit mehr-

mals auf 2 Sekunden runterlaufen ließ. Das Endspiel litt natürlich durch die im Schnellschachmodus gespielten Züge, aber ganz zum Schluss hatte Christoph die besseren Nerven und holte glücklich den Sieg, der das Mannschaftsremis bedeutete.

Am 2. Brett spielte **Michael Herrmann** gegen Klaus Schwarzmeier sehr vorsichtig, um endlich auch in der Landesliga nach drei Niederlagen anzuschreiben. Über den Verlauf der Partie kann ich sonst wenig berichten, außer dass die Partie im Mittelspiel remis endete.

Am 3. Brett kam es wieder einmal zur Begegnung **Reinhard Vlasak** gegen Andreas Siemens. In unseren vorangegangenen Partien gewann immer der Spieler, der es eigentlich weniger verdient hatte. Diesmal setzte sich aber meine hartnäckige Formkrise fort, indem ich bereits in der Eröffnung unvorsichtig spielte und eine zweizügige Kombination zuließ, in der ich eine Figur für einen Bauern verlor. Ich wollte aber nicht schon nach einer Stunde aufgeben und spielte nach dem Motto "er kann ja auch noch Fehler machen" weiter. Es gelang mir, seinen König in Bedrängnis zu bringen, aber am Ende hatte ich nach mehrfachem Figurentausch nicht mehr genug Material, um meinen Angriff auf Andreas König erfolgreich abzuschließen. Ich schaffte es zwar noch, in ein Bauernendspiel abzuwickeln, aber das war leider nicht mehr zu halten.

Am 4. Brett spielte **Lukas Prüll** gegen Klaus Wiedmann eine scharfe Variante des Zweispringerspiels, in der er sich im Mittelspiel vielleicht von mir anstecken ließ. Jedenfalls fand Lukas nicht die richtigen Züge und sah sich zum einem Qualitätsopfer genötigt, das aber nicht den Ausgleich, sondern eine verlorene Stellung einbrachte. Lukas versuchte noch alles, aber ein weit vorgeückter Freibauer war schließlich nicht mehr aufzuhalten.

Am 5. Brett entwickelte sich zwischen **Stefan Heigerer** und Stefan Berger eine positionelle Partie, in der kein Spieler einen entscheidenden Vorteil erreichen konnte. Das logische Resultat war daher ein remis.

Am 6. Brett spielte Christa Hackbarth gegen **Walter Krimbacher** sehr passiv und kam nach und nach in die schlechtere Stellung. Walter spielte konstant weiter auf Sieg, bis Christa nichts mehr als die Aufgabe blieb.

Mit dem Mannschaftsremis, das doch etwas glücklich zustande kam, haben wir unsere Position im Mittelfeld abgesichert. Angesichts der eher leichten Auslosung in den letzten drei Runden sollten wir diesmal hoffentlich nicht mehr in den Abstiegskampf verwickelt werden.

Bericht von MF Reinhard Vlasak

LANDESLIGA A - 9. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1955	ELO	TITEL	ACH/BURGHAUSEN	ELO	2 : 4
1		Löffler Christoph	2098	CM	Huch Reiner	2232	0 : 1
2		Herrmann Michael	2017		Stöhr Helmut	2001	½ : ½
3		Usleber Helmut	2017		Festner Konrad	1972	½ : ½
4		Vlasak Reinhard Dr.	1915		Magg Josef	1870	1 : 0
5	MK	Prüll Lukas	1933		Weise Wolfgang Dr.	1951	0 : 1
6		Heigerer Stefan	2004		Bieringer Konrad	1931	0 : 1

In der 9. Runde der Landesliga A hatten wir Ach/Burghausen zu Gast. Wir traten leicht ersatzgeschwächt an und hofften dennoch auf ein gutes Ergebnis. Daraus wurde leider nichts.

BERICHT ZUR 9. RUNDE

BR	Neumarkt 1	SIR Rechenwirt	4,5:1,5
1	Kaspert Guido	Wieneroiter Gerald	½ : ½
2	Egger Martin Dr.	Berger Kaspar	1 : 0
3	Mayr Harald	Prodinger Johannes	1 : 0
4	Frank Jeremias	Huber Wolfgang Dr.	1 : 0
5	Baier Patrick	Jakob Tobias	½ : ½
6	Kriechbaum Paul	Wollrab Richard	½ : ½

BR	Mondsee	Mattighofen 2	2 : 4
1	Panajotov Radoslav	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Fuchs Manfred	Wahrlich Andreas	0 : 1
3	Saugspier Mario	Mertz Waldemar	½ : ½
4	Gruber Gernot Ing.	Werdecker Roland	0 : 1
5	Nikolyan V. Arthur	Baron Marek	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Feichtenschlager J.	½ : ½

BR	Yokozuna Uttend.	Ranshofen 3	3 : 3
1	Feichtner Thomas	Bensch Patrick	0 : 1
2	Theussl Manfred	Siemens Andreas	½ : ½
3	Schöpf Gerhard	Wiedmann Klaus	0 : 1
4	Scharler Walter	Schneeweis Elias	1 : 0
5	Schöpf Patrick	Lauer Falk	½ : ½
6	Thurner Michael	Schneeweis Martin	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	Oberndorf/L. SFU	5 : 1
1	Maierhofer Johann	Hagmüller Josef	1 : 0
2	Poetsch Klaus	Loreth Wolfgang	1 : 0
3	Jergler Karl-Heinz	Stiborek Alexander	1 : 0
4	Hopfgartner Heinz	Eder Josef	½ : ½
5	Waldner Alois	Schwab Alexander	½ : ½
6	Friedl Gerhard	Friedl Markus	1 : 0

BR	Mozart 1910	Ranshofen 1	2 : 4
1	Hanel Reinhard Dr.	Medvegy Zoltan	½ : ½
2	Peterwagner Heinz	Dovzik Juri	½ : ½
3	Donegani Peter	Riediger Martin	1 : 0
4	Holzinger Helmut	Galyas Miklos	0 : 1
5	Hicker Harald Dr.	Ager Josef	0 : 1
6	Marchet Nikolas	Frühauf Norbert Ing.	0 : 1

ASK 1955 - Ach/Burghausen

2 : 4

Der Wettkampf begann für uns sehr gut: Nach 5 Niederlagen in Folge wollte ich unbedingt wieder ein Ergebnis einfahren. Mein Gegner am 4. Brett Josef Magg spielte an diesem Tag nicht mit voller Kampfkraft und ging in nicht einmal 2 Stunden gegen meinen Angriff ohne nennenswerte Gegenwehr unter.

Am 3. Brett entschloss sich kurz darauf **Helmut Usleber**, seinem Gegner Konrad Festner in unklarer Stellung remis anzubieten, was dieser nach kurzer Rücksprache mit seinem MF annahm. Zu diesem Zeitpunkt standen alle anderen Partien ausgeglichen, und ich machte mir gewisse Hoffnungen auf einen knappen Mannschaftssieg. Doch daraus sollte nichts werden.

Auf Brett 1 hatte **Christoph Löffler** gegen Reiner Huch lange Zeit eine ausgeglichene Stellung. Im Endspiel gewann Reiner einen Bauern und damit war die Partie bereits gelaufen. Zum Drüberstreuen stellte Christoph dann noch seinen Springer ein und gab danach auf.

Am 2. Brett konnte **Michael Herrmann** gegen Helmut Stöhr trotz vieler Versuche keinen Vorteil erringen, daher remis.

Am 5. Brett kam **Lukas Prüll** gegen Wolfgang Weise in ein Turmendspiel mit drei gegen vier Bauern. Da alle Bauern am Königsflügel waren, wäre der normale Partieausgang eigentlich remis gewesen. Aber die immer noch vorhandene Spielstärke von Wolfgang setzte sich nach passiver Verteidigung von Lukas dann doch durch.

Somit stand es 2:3 und unsere Hoffnungen ruhten nun auf **Stefan Heigerer**, der mit Konrad Bieringer einen unangenehm zu spielenden Gegner hatte. Die Partie verlief eigenartig und wurde von Zug zu Zug komplizierter. Stefan schien die optisch bessere Stellung zu haben und so entschloss er sich, die Partie mit einem Qualitätsoffer weiter zu verschärfen. Konrad fand aber immer die besten Züge, die nicht nur verteidigten, sondern gleichzeitig selbst Mattdrohungen gegen Stefans König aufstellten. Am Ende musste Stefan aufgeben. Wir fanden in den nachfolgenden Analysen trotz intensiver Bemühungen keinen klaren Gewinnweg für Stefan und so ging das Ergebnis wohl in Ordnung. *Bericht von Reinhard Vlasak*

LANDESLIGA B - 7. RUNDE

ERGEBNISSE 7. RUNDE

BR	Mozart	ASK Komet	3 : 3
1	Opl Klaus Dr.	Prüll Lukas	1 : 0
2	Hicker Harald Dr.	Tanczos Dezsoe	0 : 1
3	Marchet Nikolas	Bieniok Alfred	0 : 1
4	Kleiter Gernot Dr.	Haselsteiner Walter	0 : 1
5	Moßhammer Mich.	Mende Wolfgang	1 : 0
6	Moßhammer Wolfg.	Kühleitner Markus	1 : 0

BR	ASK Wastwirt	Neumarkt 2	3 : 3
1	Heigerer Stefan	Baier Patrick	0 : 1
2	Veigl Thomas	Fischwenger Walter	½ : ½
3	Thalhammer Klaus	Kriechbaum Paul	½ : ½
4	Neuwirth Gernot	Kampl Erich	1 : 0K
5	Hattinger Walter	Kawinek Arnold	½ : ½
6	Lederer Anatol	Burgstaller Robert	½ : ½

BR	ASK Post SV 1	Senopl. Uttendorf	5 : 1
1	Flatz Helmut	Grundner Alois	½ : ½
2	Kastenhuber Robert	Schweiger Wolfg.	1 : 0
3	Nußbaumer Stefan	Scharler Walter	½ : ½
4	Krimbacher Walter	Schöpf Patrick	1 : 0
5	Nußbaumer Josef	Sauerschnig Rene	1 : 0
6	Groiss Karl	Landauer Josef	1 : 0

BR	Zell am See	ASKÖ Radstadt	4½:1½
1	Junger Gerald	Berger Herbert	0 : 1
2	Stadlober Gerold	Steger Josef	½ : ½
3	Mooslechner Peter	Steiner Wilfried	1 : 0
4	Maier Georg	Theobald Reiner	1 : 0
5	Lama Dawa	Zeiler Roland	1 : 0
6	Schachner Franz	Thurner Hermann	1 : 0

BR	Union Hallein 1	Ranshofen 4	4 : 2
1	Halilovic Husejin	Hackbarth Wolfgang	1 : 0K
2	Hauthaler Mario	Nöhbauer Andreas	1 : 0K
3	Buchner Martin	Hackbarth Christa	1 : 0
4	Luksch Franz	Fugger Christian	0 : 1
5	Karios Peter-Alex.	Hölzl Andreas	0 : 1
6	Reithofer Edmund	Schneeweis Elias	1 : 0

BR	Pjesak/Schwarzach	Ranshofen 3	4½:1½
1	Ljubic Juro	Spiesberger Gerh.	1 : 0
2	Stöckl Norbert Dr.	Frühaufr Norbert Ing.	1 : 0
3	Cardaklija Mirsad	Söder Wolfgang	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Spornbauer Peter	0 : 1
5	Ljubic Franjo Jun.	Lauer Falk	½ : ½
6	Bernatovic Anton	Lauer Lukas	1 : 0

Ein gutes Wochenende für unsere 3 Teams

Der ASK Post SV 1 tritt das erste Mal in der Saison in Bestbesetzung an und fährt prompt einen 5:1-Kantersieg gegen Senoplast Uttendorf ein. Damit sollten Abstiegsängste ein für allemal der Vergangenheit angehören. Sehr Erfreulich: die Kometen erkämpften sich gegen ein stark aufgestelltes Mozartteam ein 3:3 Unentschieden! Der ASK Wastwirt vermag gegen schwächer aufgestellte Neumarkter hingegen nicht ganz zu überzeugen und erreichte nur mit Glück (näheres im Spielbericht!) ein 3:3.

ASK Wastwirt – Neumarkt 2 3 : 3

In der siebten Runde musste der ASK Wastwirt gegen die ersatzgeschwächten Neumarkter ran. Prinzipiell waren wir in guter Spiellaune und wollten unsere gute Tabellenplatzierung halten bzw. ausbauen. Aber eben nur prinzipiell. Der erste Dämpfer kam, als wir kurzfristig erfuhren, dass unser üblicher Turniersaal für diesen Abend anderweitig vergeben war und es somit zu Lärmbelästigungen kommen könnte. Die doch relativ schwache Besetzung der Neumarkter gab uns jedoch trotzdem Hoffnung ein gutes Resultat zu erzielen. Im Durchschnitt hatten wir pro Brett 203 Elopunkte mehr als unsere Gegner.

Auf Brett 1 spielte **Stefan Heigerer** mit schwarz gegen seinen ehemaligen Klubkollegen Patrick Baier. Schon in früheren Jahren war Patrick immer eine harte Nuss für Stefan. Der umsichtig spielende Neumarkter konnte die Taktikmanöver von Stefan abwehren und widerlegte so das Springeropfer. Als sich das Angriffspulver sowie die Zeit von Stefan langsam verflüchtigten sanken auch die Siegchancen und der ASKler musste leider das neue Jahr mit einer Niederlage beginnen.

0-1 Auf Brett 2 spielte **Thomas Veigl** mit weiß gegen den deutlich schwächer gewerteten Ersatzspieler Walter Fischwenger. Thomas entschloss sich, nachdem seine neuen Schachsysteme noch nicht so sattelfest sind, wieder auf Bewährtes zurückzugreifen. So gelang ihm auch schnell ein starker Angriff auf den gegnerischen König. Thomas sowie auch die Kiebitze spürten regelrecht, dass hier ein Matt in der Luft lag. Thomas rechnete lange, sehr lange sogar – aber er fand kein Matt. Immer wieder schaffte es Walter noch seine Stellung mit seinen Springern zu verteidigen. Irgendwann versiegte der Angriff von Thomas und er musste sich seinerseits um seinen entblößten König und um die Entwicklung seiner restlichen Figuren kümmern. Letztendlich fand aber keiner der beiden einen Gewinnweg und man einigte sich auf Remis. In anschließenden langen Analysen suchte man noch das ersehnte Matt. „g5 wär’s gewesen!“ Aber letztendlich leider doch nur ein: ½.

Auf Brett 3 spielte **Klaus Thalhammer** mit schwarz gegen den stark spielenden Ersatzspieler Paul Kriechbaum. Klaus wählte auch ein älteres System aus seinem Repertoire. Kriechbaum spielte vorsichtig und die Stellung verzahnte sich immer mehr. Klaus unterschätzte seine Stellung wohl ein wenig und bot nach Meinung des Analyseteams dem schwächer gewerteten Gegner wohl zu früh das Remis an. Dieser nahm dankend an und so endete auch diese Partie mit $\frac{1}{2}$

Auf Brett 4 spielte **Gernot Neuwirth** mit weiß gegen den Stammspieler Erich Kampl. Gernot war voll motiviert und wollte das Spiel unbedingt gewinnen. Nach einer Doppelfianchetto Verteidigung von Erich konnte Gernot das Zentrum - und somit auch komfortablen Raum gewinnen. Aber auch hier entstand eine von schlechten Läufern gekennzeichnete verzahnte Bauernstruktur. Gernot schaffte es jedoch die g-Linie zu öffnen und einen Königsangriff zu starten. Ein Remisangebot von Erich lehnte Gernot ab. Als die g-Linie jedoch wieder geschlossen wurde und man sich in einer „toten Stellung“ wieder fand bot Gernot seinerseits Remis welches auch angenommen wurde. $\frac{1}{2}$

Auf Brett 5 spielte **Walter Hattinger** mit schwarz gegen Arnold Kawinek. In dieser Partie wurden schnell einige Figuren getauscht. Walter verblieb mit einem Turm, Springer und einigen Bauern. Arnold hatte statt dem Springer einen Läufer. Walter positionierte seinen Springer auf einem guten zentralen Feld, konnte dieses aber ohne Stellungsnachteil nicht wirklich verlassen. Irgendwann entschloss sich Walter dann doch den Springer gegen den Läufer zu tauschen. Im Turm-Bauern-Endspiel bot Walter Remis. $\frac{1}{2}$

Auf Brett 6 spielte **Anatol Lederer** mit weiß gegen Robert Burgstaller. Ungewöhnlich lange (bis zum 20. Zug) wurden in dieser Partie Theoriezüge gefunden. Anatol brauchte überraschenderweise bis zum 15. Zug kaum Zeit und konnte sich so einen 30minütigen Zeitvorteil herausarbeiten. Aber er braucht anscheinend das Zeitnot-Adrenalin und verbrauchte ab dem 16. Zug sehr viel Zeit. Anatol spielte sich trotz Qualitätsverlust aber mit 2 Mehrbauern eine vorteilhafte Stellung heraus. Als dann jedoch beide Spieler nur noch ca. $3\frac{1}{2}$ Minuten hatten, bot Robert Remis welches Anatol aufgrund der drohenden Lärmbelästigung der startenden Veranstaltung im Nebenzimmer annahm. $\frac{1}{2}$

Den aufmerksamen Lesern ist bestimmt aufgefallen, dass hier was nicht stimmt. (Rätselfreunde können gerne den bisherigen Text nochmals lesen um den Fehler zu finden). Für die Lesefaulen und Rätselmuffel gibt es hier die Auflösung: Auf Brett 2 & 3 spielten bei Neumarkt Ersatzspieler. Auf Brett 4 wieder ein Stammspieler. Laut SLV-Turnierordnung dürfen Ersatzspieler nicht vor Stammspielern spielen. Deswegen wurde die Partie auf Brett 4 zugunsten von ASK Wastwirt kontumaziert. So wurde die

spielerische Niederlage von $2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ noch zu einem Mannschaftsremis umgewandelt. Mit diesem Ergebnis konnten wir sogar einen Platz in der Tabelle gut machen und liegen somit auf dem hervorragenden 2. Platz. Jedoch befinden sich derzeit 9 Mannschaften innerhalb von nur $3\frac{1}{2}$ Punkten. Es bleibt also spannend wer den zweiten Platz (eventuell ein Aufstiegsplatz in die LLA) hinter Pjesak/Schwarzach holen wird.

Spielbericht von MF Anatol Lederer

Mozart 2 – ASK Komet

3 : 3

Bereits nach zwanzig Minuten war die Partie zwischen **Bieniok** und Marchet auf Brett drei mit dem 10. Zug aufgrund eines Hereinfallens auf eine Eröffnungsfalle des letzteren durch Aufgabe zu Ende. Die Partie am 6. Brett war bereits nach einer Stunde und zehn Minuten mit einem Sieg von Wolfgang Moßhammer gegen MF **Kühleitner** beendet, nachdem diesem Deckungsfehler unterlaufen sind. Zu berücksichtigen war dabei, dass die letzte Partie der Mannschaftsmeisterschaft schon fast $1\frac{1}{2}$ Monate vorbei war und wohl etwas die zwischenzeitige Übung fehlte. (Foto links)



Am 5. Brett (r.) hatte Michael Moßhammer gegen **Mende** zwei Mehrbauern. Es sah dann so aus, als ob Wolfgang einen Bauern aufholen kann, indem er mit seinem Turm einen Bauern schlug. Da er jedoch danach feststellte, dass Moßhammer mit einem Läuferabzug bzw. Läuferopfer Schach geben und somit den auf derselben Reihe befindlichen Turm mit der Dame schlagen konnte, gab Mende beim 24. Zug nach eineinhalb Stunden auf.



Tanczos gegen MK Hicker und MK Prüll gegen FM Opl

Das erste Brett zwischen MK Prüll und FM Opl verlief lange ausgeglichen. Schließlich kam Opl mit seinem Turm gedeckt durch einen Springer hinter die gegnerischen Reihen und trieb den König aufs Feld hinaus, wo schon die Dame wartete. Nach drei Stunden und zehn Minuten gab Prüll die Partie auf und damit war auch klar, dass am heutigen Tag nur mehr, bei entsprechendem Glück, bestenfalls ein Gesamtreis drinnen war.



Brett 3 & 4: Marchet – Bieniok und Kleiter – Haselsteiner

Am vierten Brett zwischen Haselsteiner und Dr. Kleiter wurde neben je zwei Bauern und einem Springer drei Stunden lang nichts abgetauscht. Kleiter gewann dann einen Bauern und hatte auch die offensivere Stellung. Er passte aber hinten nicht auf und bekam mit gleichzeitiger Schachdrohung eine Springergabel auf König und Dame. Gernot gab nach dreieinhalb Stunden auf.

In der längsten Partie des Nachmittags – fünf Stunden und dreißig Minuten - bekam es Tanczos auf Brett zwei mit den fast 300 Elo stärkeren MK Hicker zu tun. Über weite Strecken sah es nicht so aus, als könnte Tanczos mit einem Sieg noch das Gesamtreis herbeiführen, zumal er bereits drei Bauern zurücklag. Als er sich aber den gegnerischen Läufer holen konnte, wendete sich das Blatt und er ging mit einem Bauern, einem Läufer und zwei Türmen gegen zwei Bauern und zwei Türme ins Endspiel. Geschickt wich Tanczos dem nur mehr passiv mit Schachdrohungen agierenden Hicker aus und trieb seinen eigenen Randbauern voran, den er nie aus der Deckung herausließ. Als sich dann ein Parteeende zu Gunsten von Tanczos abzeichnete, fiel bei Dr. Hicker die Klappe und das Gesamtreis war doch noch hergestellt.

Bericht und Fotos von Markus Kühleitner

LANDESLIGA B - 8. RUNDE

BR	TITEL	ASK KOMET	ELO	TITEL	RANSHOFEN 4	ELO	5½ : ½
1		Misciasci Alessandro	1922		Söder Wolfgang	1800	½ : ½
2	MK	Prüll Lukas	1933		Spornbauer Peter	1727	1 : 0
3		Tanczos Dezsoe	1746		Feichtenschlager Walter	800	1 : 0
4		Gallob Boris Mag.	1820		Lauer Lukas	859	1 : 0
5		Bieniok Alfred	1755		Lauer Falk	1465	1 : 0
6		Haselsteiner Walter	1782		Salletmeier Julian	1578	1 : 0

BR	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	TITEL	MOZART 2	ELO	4½ : 1½
1		Heigerer Stefan	2004	MK	Hicker Harald Dr.	1948	1 : 0
2		Veigl Thomas	1915		Kleiter Gernot Dr.	1859	½ : ½
3		Thalhammer Klaus	1825		Walkner Karl	1713	½ : ½
4		Neuwirth Gernot	1786		Sonnbichler Rupert	1704	1 : 0
5		Hattinger Walter	1749		Schellander David	1450	½ : ½
6		Lederer Anatol	1689		Moßhammer Wolfgang	1606	1 : 0

BR	TITEL	ASKÖ RADSTADT	ELO	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	½ : 5½
1		Hutz Gerhard	2003		Kastenhuber Robert Mag.	1986	0 : 1
2		Banic Marek	1923		Nußbaumer Stefan	1879	0 : 1K
3		Berger Herbert	1947		Krimbacher Walter	1899	½ : ½
4		Sadilek Heinrich	1902		Nußbaumer Josef Prof.	1821	0 : 1
5		Steger Josef	1717		Groiss Karl	1756	0 : 1
6		Thurner Hermann	1689		Pöllner Florian	1776	0 : 1

BERICHT ZUR 8. RUNDE

BR	Yokozuna Uttend.	Neumarkt 2	2 : 4
1	Schöpf Gerhard	Mayr Harald	0 : 1
2	Grundner Alois	Egger Martin Dr.	1 : 0K
3	Schweiger Wolfg.	Baier Patrick	0 : 1
4	Scharler Walter	Fischwenger Walter	½ : ½
5	Sauerschnig Rene	Kriechbaum Paul	½ : ½
6	Fraissl Reinhard	Kawinek Arnold	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Schwarzach/Pjesak	3½:2½
1	Nöhbauer Andreas	Bjelosevic Bozo	1 : 0K
2	Keim Philipp	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0
3	Hackbarth Christa	Klinger Josef Sen.	½ : ½
4	Fugger Christian	Katic Damjan	½ : ½
5	Schuldenzucker G.	Sendlhofer Franz	½ : ½
6	Piehringer Gerald	Bernatovic Anton	0 : 1

BR	Zell am See	Hallein 1	3½:2½
1	Junger Gerald	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Stadlober Gerold	Buchner Martin	0 : 1
3	Mooslechner Peter	Luksch Franz	1 : 0
4	Maier Georg	Reithofer Edmund	1 : 0
5	Lama Dawa	Berti Rudolf	0 : 1
6	Schachner Franz	Hecher Erich	1 : 0

Die ASK Teams wachsen über sich hinaus mit 3 hohen Siegen auf die Plätze 2 bis 4

15½ Punkte aus 18 Partien sind absolut ASK - Rekordverdächtig! Nach der bereits guten 7. Runde setzen die ASK-Mannschaften in der Landesliga B in der 8. Runde sogar noch eins drauf: ASK Komet (gegen Ranshofen 3) und ASK Post SV 1 (gegen ASKÖ Radstadt) gewinnen jeweils 5½:½ und ASK Wastlwirt gewinnt gegen Mozart mit 4½:1½! In der Tabelle haben sich die drei ASK-Mannschaften nun auf die Plätze 2, 3 und 4 vorgearbeitet.

ASK Wastlwirt – Mozart 2 4½ : 1½

"Dunkle Zeiten und helle Momente"

Im Wastlwirt herrschte Full-House, da gleich vier ASK-Mannschaften ein Heimspiel zu bestreiten hatten. Der ASK Wastlwirt trat wieder mit seiner üblichen Besetzung gegen Mozart an. Unsere Spieler waren topp motiviert um den zweiten Tabellenrang zu halten. So startete dann die 8. LLB Runde mit spannenden, da von den Spielern her relativ ausgeglichen, Partien. Es dauerte jedoch nicht lange und es wurde aus den Reihen der Mozartler die schlechten Sichtverhältnisse kritisiert. Ähm, ich hätte vielleicht zuvor nicht die Streif-Abfahrt in Kitzbühel ansehen sollen, natürlich wurden die schlechten Lichtverhältnisse kritisiert. Zugegebenermaßen ist unser Spiellokal, besonders in den Abendstunden, nicht das hellste, aber in den

letzten Jahren war es zumindest „spielbar“, um einen legendären Kommentar in einem anderen Zusammenhang von IM Mathe Gaspar zu verwenden.

Das Murren bezüglich der Dunkelheit verstummte jedoch nicht. Um endlich Licht in die finstere Angelegenheit zu bringen kam der altbekannte Baustellenstrahler vom Wirten wieder zum Einsatz. Es wurde hell – manchen zu hell. So wurde diese „blendende“ Idee zuerst neu justiert dann versetzt um sie letztendlich wieder vollends zu verwerfen.

So kam es auch, dass in unspektakulären Partien Thomas Veigl, Klaus Thalhammer und Walter Hattinger nach ca. 1-2 Stunden ihre Partien remis gaben. Also lag es an den verbleibenden ASK-Spielern die Finsternis zu bekämpfen. **Stefan Heigerer** bewegte sich mit schwarz gegen Harald Hicker lange auf bekanntem Terrain. Ein schwacher Zug vom Mozartler brachte Stefan in Vorteil. Bald folgte darauf auch noch ein Patzer von Hicker, der Stefan eine Figur gewinnen ließ. Stefans Gegner gab danach sofort auf. Ein Sieg auf Brett 1! Da hellte sich die Stimmung der Mannschaft auf.



Sonnbichler – Neuwirth, dahinter Schellander - Hattinger

Bald darauf konnte **Gernot Neuwirth** gegen Sonnichler Rupert die Partie gewinnen. Gernot spielte eine starke Partie in der er die nicht rochierte Stellung des gegnerischen Königs ausnutzte. Auch wenn Gernot eine schöne taktische Kombination zu seinen Gunsten übersah konnte er die Partie sicher heimspielen.

Der Spielsaal war schon lange fast leer (ASK-Komet hatte mittlerweile schon 5½:½ gewonnen) als **Anatol Lederer** noch immer gegen Wolfgang Moßhammer weiterkämpfte. Anatol spielte aktiv und konnte so seine Stellung schrittweise verbessern. Der lange nicht rochierte König des Gegners räumte interessante taktische Manöver ein, die letztendlich Anatol eine Figur bescherten. Die 30 Sekunden Zeitzugabe erlaubten es dem ASKler in Zeitnot diesen Vorteil über die Klappe zu bringen um dann nach einem schwachen Zug von Moßhammer einen unabwendbaren Mattangriff zu starten.



Klaus Thalhammer – Karl Walkner, Thomas Veigl gegen Dr. Gernot Kleiter und Stefan Heigerer – Dr. Harald Hicker

Die Stimmung der Mannschaft hellte sich angesichts des eindeutigen 4½:1½ Siegs weiter auf (oder war es vielleicht doch die eine oder andere Flasche Wein die inzwischen getrunken worden war?). Auf alle Fälle war es für die LLB-Mannschaften ein sehr erfolgreiches Wochenende und man genoss dies anschließend angemessen im Wastwirt. Nächste Runde muss der ASK Wastwirt gegen den Tabellenführenden Pjesak/Schwarzach 1 ran. Ob wir bei diesem Brocken noch einmal den derzeitigen zweiten Tabellenplatz verteidigen können steht in den Sternen.

Bericht von MF Anatol Lederer

ASK Komet – Ranshofen 3

5½ : ½

In der 8. Runde traf ASK Komet auf Ranshofen 3, das mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft mit 4 Ersatzleuten, davon 2 Jugendspieler, antrat. Die Erwartungen gingen daher von einem hohen Sieg aus...



Feichtenschlager und Tanczos lieferten eine Kurzpartie

In der Tat dauerte es auch nur fünfundvierzig Minuten, bis **Tanczos** am 3. Brett die Aufgabe von Feichtenschlager nach dem nur zwanzigsten Zug erreicht hatte. Zu diesem Zeitpunkt lag Deszö bereits einen Springer, zwei Läufer

und zwei Mehrbauern vorne. Eigentlich waren die Fehler durchwegs unerzwungene Deckungsfehler. Nur etwa 10 Minuten länger brauchte **Gallob** gegen Lukas Lauer am vierten Brett. Boris lag zum zwanzigsten Zug bereits einen Springer und zwei Bauern vorne. Lauer wollte dann einer Fesselung der Dame durch Gallob's Läufer vorbeugen, welche dieser mit einem Springerabzug drohte, zog dabei aber die Dame ungünstiger Weise auf ein Feld, wo sie jedoch wieder vom Abzugsspringer mit gleichzeitigem Schachgebot bedroht werden konnte. So musste Lukas wieder die Dame zwischen den Schach gebenden Läufer und seinen König stellen und verlor diese. Schließlich gab er mit dem 27. Zug auf.



Vorne Gallob gegen Lukas Lauer, daneben Bieniok gegen Falk Lauer und Haselsteiner gegen Julian Salletmeier;

Es ging dann gleich mit einem vollen Punkt am sechsten Brett zwischen W. **Haselsteiner** und Salletmeier weiter. Nachdem Salletmeier's Rochade verhindert wurde und er sich einen Doppelbauer eingefangen hat, stand Walter vor einem zweizügigen Matt, sodass der Gegner nach 1½ Stunden mit dem 23. Zug aufgab.

Nach einer weiteren Stunde war die Partie am Brett fünf zwischen **Bieniok** und Falk Lauer mit einem Erstickungsmatt zu Ende. Alfred opferte zuerst den Turm für den c2-Bauern, den Lauer seinerseits mit dem Läufer auf b3 schlug. Lauers König war nun komplett eingesperrt und er bekam mit einem Springerzug auf a2 das Matt.

Nach zwei Stunden und fünfundvierzig Minuten lag **Prüll** mit fünf zu drei Bauern, je zwei Leichtfiguren und einem Turm gegen Peter Spornbauer vorne. Letzterer gab dann vermutlich auch durch das bisherige 4:0 demotiviert mit dem vierunddreißigsten Zug auf. 5 Minuten später nach nicht einmal drei Stunden war mit einem Remis am Brett 1 zwischen **Misciasci** und Söder die Runde abgeschlossen. Nachdem ein wechselseitiges Remisangebot abgelehnt wurde, bot Söder schließlich nochmals das Remis an - wohl auch schon an die Heimfahrt mit seinen jugendlichen Spielern denkend, das Misciasci annahm.

Fotos und Bericht von MF Markus Kühleitner

LANDESLIGA B - 9. RUNDE

BR	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	TITEL	Schwarzach/Pjesak 1	ELO	1 : 5
1		Heigerer Stefan	2004	GM	Hecht Hans-Joachim	2323	0 : 1
2		Veigl Thomas	1915	CM	Ljubic Juro	2176	½ : ½
3		Thalhammer Klaus	1825		Stöckl Norbert Dr.	2055	½ : ½
4		Neuwirth Gernot	1786		Cardaklija Mirsad	2003	0 : 1
5		Hattinger Walter	1749		Bjelosevic Bozo	1967	0 : 1
6		Lederer Anatol	1689		Bernatovic Anton	1742	0 : 1

BR	TITEL	ASK KOMET	ELO	TITEL	Neumarkt 2	ELO	4 : 2
1		Misciasci Alessandro	1922		Mayr Harald	2030	1 : 0K
2		Prüll Lukas	1933		Baier Patrick	1911	1 : 0K
3		Tanczos Dezsoe	1746		Frank Jeremias	1872	0 : 1
4		Gallob Boris Mag.	1820		Kampl Erich	1579	½ : ½
5		Bieniok Alfred	1755		Kriechbaum Paul	1632	½ : ½
6		Kühleitner Markus Mag.	1491		Burgstaller Robert	1463	1 : 0

BR	TITEL	Zell am See	ELO	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	4 : 2
1		Junger Gerald	1947		Flatz Helmut	1849	1 : 0
2		Stadlober Gerold	1924		Kastenhuber Robert Mag.	1986	½ : ½
3		Mooslechner Peter	2028		Nußbaumer Stefan	1879	1 : 0
4		Lama Dawa	1784		Krimbacher Walter	1899	0 : 1
5		Halili Pullumb	1623		Groiss Karl	1756	1 : 0
6		Bogensberger Herbert	1571		Forstinger Alfred	1731	½ : ½

BERICHT ZUR 9. RUNDE

BR	Ranshofen 4	Senoplast Uttend.	2 : 4
1	Nöhbauer Andreas	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Keim Philipp	Grundner Alois	0 : 1
3	Hackbarth Christa	Schweiger Wolfgang	½ : ½
4	Schneeweis Martin	Scharler Walter	½ : ½
5	Schuldenzucker G.	Schöpf Patrick	0 : 1
6	Schneeweis Elias	Griessner Ernst	1 : 0

BR	Hallein 1	Mozart 2	5 : 1
1	Halilovic Husejin	Hicker Harald Dr.	½ : ½
2	Hauthaler Mario	Kleiter Gernot Dr.	1 : 0
3	Buchner Martin	Sonnbichler Rupert	½ : ½
4	Luksch Franz	Schellander David	1 : 0
5	Karios Peter-Alex.	Patscheider Rudolf	1 : 0
6	Reithofer Edmund	Moßhammer Wolfg.	1 : 0

BR	ASKÖ Radstadt	Ranshofen 3	5,5:0,5
1	Hutz Gerhard	Söder Wolfgang	1 : 0
2	Banic Marek	Spornbauer Peter	1 : 0
3	Berger Herbert	Lauer Lukas	1 : 0
4	Sadilek Heinrich	Lauer Sylvia	1 : 0
5	Steger Josef	Lauer Falk	½ : ½
6	Thurner Hermann	Habeth Kevin	1 : 0

ASK Komet gewinnt, ASK Post SV 1 und ASK Wastlwirt verlieren klar

Durchwachsen verlief die 9. Runde der Landesliga B für die ASK-Mannschaften. Einzig die ASK Kometen konnten gewinnen - gegen Neumarkt 2 gelang, nicht zuletzt dank zweier Kontumazen, ein 4:2 Sieg. ASK Post SV 1 unterlag auswärts Zell am See 2:4. Noch schlimmer erwischte es ASK Wastlwirt, die gegen den bärenstark aufgestellten Favoriten mit 1:5 unter die Räder kamen.

ASK Wastlwirt – Pjesak/Schwarzach 2 1 : 5

Eigentlich wollten wir in der 9. Runde gegen Tabellenführer Schwarzach/Pjesak unsere Haut so teuer wie möglich verkaufen. Letztendlich war unsere Haut aber nicht mehr wert als 1 Punkt. Da unsere Gegner aber mit den Top 5 Kaderspielern inkl. GM Hecht angereist waren, war unsere hohe Niederlage letztendlich nicht verwunderlich.

Stefan Heigerer erlangte auf Brett 1 gegen GM Hans-Joachim Hecht trotz Bauernverlust eine aktive attraktive Stellung. Als Stefan schon daran war den Bauern zurück zu gewinnen verlor er aber einen Turm.

Thomas Veigl spielte eine solide Partie in der er gegen den starken Juro Ljubic ein wertvolles Remis erlangen konnte.

Die längste Partie spielte **Klaus Thalhammer** auf Brett 3 gegen Norbert Stöckl. Nach mehrmaligen Remisangeboten von Klaus bot schließlich Norbert seinerseits Remis. Trotz Mehrbauern von Klaus wäre es schwer geworden noch einen Vorteil daraus zu ziehen. Klaus willigte ein.

Gernot Neuwirth spielte eine starke Partie mit großen Gewinnchancen gegen Mirsad Cardaklija. Vor Klappenfall passierte ihm aber ein fataler Fehler: In fortgeschrittener Zeitnot bot er, um zumindest einen sicheren halben Punkt anschreiben zu können, Remis an. Cardaklija sah verwundert auf, schüttelte den Kopf und setzte einzügig Matt.

Auch **Walter Hattinger** ging es nicht viel besser. Sein Gegner Bozo Bjelosevic konnte aktiv und rasch die Seiten wechseln und konnte so einen Bauern gewinnen. Bozo fand sich bald in einer gewonnenen Endspielstellung.

Anatol Lederer spielte planlos gegen Anton Bernatovic. Obwohl die Stellung lange ausgeglichen war unterschätzte Anatol seine Stellung massiv und investierte viel zu viel Zeit. In anschließender Zeitnot folgte ein ungenauer Zug wodurch Anton den Druck weiter erhöhen konnte und schließlich in ein gewonnenes Endspiel abwickeln konnte.

Nach der deutlichen 1:5-Niederlage muss sich der ASK-Wastlwirt auch vom 2. Tabellenrang verabschieden. Aber das Resultat trübte die Stimmung nur wenig und die Mannschaft blieb noch bis zur Sperrstunde im Wastlwirt.



Das eiserne Analyseteam trotzte auch dem zeitweiligen Stromausfall und analysierte ca. eine halbe Stunde im Dunklen weiter. In den letzten beiden Runden warten mit Zell am See und Hallein noch zwei starke Gegner. Somit bleibt es auf den Plätzen in der LLB noch spannend.

MF Anatol Lederer

ASK Komet – Neumarkt 2

4 : 2

Die neunte Runde gegen Neumarkt 2 begann mit 2 Kontumazen auf Brett eins und zwei, wobei auf Brett zwei Prüll gegen den gesperrten Baier die Partie ausspielte.

Auf Brett drei spielte **Tanczos** gegen Frank mit fünf Bauern und einem Läufer gegen zwei Bauern und Turm

im Endspiel. Knapp gelang es Tanczos jedoch nicht, einen seiner Bauern durchzubringen. Er konnte zwar mit einem Bauern einziehen, der sogleich vom gegnerischen König geschlagen wurde. Im Gegenzug schlug Tanczos den Turm, sodass nur mehr ein unhaltbarer Freibauer für Frank blieb. Tanczos musste nach 3¼ Stunden aufgeben.



Kühleitner bekam es am sechsten Brett mit dem etwa gleich starken Burgstaller zu tun. Er erzielte einen Bauernvorteil und baute diesen Vorsprung auf eine Leichtfigur aus, indem er hintereinander zwei Springer gabeln geben konnte. Im Endspiel hätte Kühleitner die Figur wieder zurückgegeben, den letzten Turm abgetauscht und im Bauernendspiel einen unhaltbaren Freibauern gehabt. Burgstaller tat sich das nicht mehr an und gab 10 Minuten nach dem Ende der Partie am Brett 3 auf.

Bieniok ging gegen Kriechbaum am fünften Brett mit je sechs Bauern, einem Springer, einem Läufer und beiden Türmen ins Endspiel. Es sah dann schon nach Stellungswiederholung aus, als Bieniok die Situation erkannte und remis anbot, was nach vier Stunden und zehn Minuten auch angenommen wurde.

Die kontumazierte Partie zwischen **Prüll** und Patrick Baier brachte letzterem eine halbe Stunde danach einen Mehrspringer ein. Dennoch wurde hart weitergekämpft. Prüll musste jedoch anerkennen, dass er einen Freibauern nicht aufhalten konnte und gab auf.

In der längsten Partie des Nachmittags machte **Kampl Gallob** zweimal ein Remisangebot, was dieser jedoch ablehnte. Nach 2½ Stunden Spielzeit stand man beim 17. Zug und es war je ein Bauer abgetauscht. Schließlich gingen beide mit je sieben Bauern und einem Springer ins Endspiel. Nach fünf Stunden sah Gallob jedoch keine Gewinnmöglichkeit mehr und bot remis an, was Kampl auch annahm.

Der 4:2-Gesamtsieg brachte ASK Komet sogar den zweiten Tabellenplatz. Ausständig sind nur mehr die Partien gegen ASK Post SV 1 und Pjesak/Schwarzach 1.

Bericht und Foto MF Markus Kühleitner

1. KLASSE NORD - 6. RUNDE

BR	TITEL	ASK NOVA	ELO	TITEL	ZECHNER NEUMARKT	ELO	5 : 0
1		Stader Stefan	1552		Fischwenger Walter	1650	1 : 0
2		Zechner Rene	1458		Haidenberger Flora	1604	1 : 0
3		Veigl Wilhelm	1810		Kawinek Arnold	1516	1 : 0
4		Lemmerhofer Manfred	1701		Burgstaller Robert	1463	1 : 0
5		Mende Wolfgang	1735		Kraft Lena	1421	1 : 0

BR	Seekirchen	Oberndorf/L. 2	1½:3½
1	Költringer Josef Jun.	Hagmüller Josef	½ : ½
2	Bruckmoser Franz	Lang Markus	0 : 1
3	Jeller Johann	Loreth Wolfgang	0 : 1
4	Költringer Josef S.	Fanningner Leon	½ : ½
5	Weilbuchner Johann	Buchner Martin	½ : ½

BR	Ranshofen 7	SIR Diagonal	2½:2½
1	Hauch Wolfgang	Hess Karl Dkfm.	½ : ½
2	Hauch Moritz	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Schneeweis Elias	Baumgartinger Ger.	1 : 0
4	Pöllner Stefan	Wagner Martin	½ : ½
5	Fischer Josef	Sniesko Robert	½ : ½

BR	Ranshofen 6	Trimmelkam	3½:1½
1	Post Hermann Dr.	Danner Erwin	½ : ½
2	Schuldenzucker G.	Häusler Kurt	1 : 0
3	Schmidt Siegfried	Spitzwieser Philip	1 : 0
4	Wimmer Hermann	Eisner Leopold	1 : 0
5	Girlinger Andreas	Spitzwieser Daniel	0 : 1

BR	Ranshofen 5	SIR Rochade	1 : 4
1	Piehringer Reinhard	Gottsmann Herbert	0 : 1
2	Freilinger Klaus	Leitner Erich Dr.	0 : 1
3	Kutzner Lukas	Rudhart Siegfried	½ : ½
4	Lauer Falk	Heil Thomas Alois	½ : ½
5	Stromer Franz	Mörwald Miriam	0 : 1

Überraschend hoher 5:0 ASK Nova Sieg gegen Zechner Neumarkt

Die Ausgangslage: Nach der schmerzlich hohen Niederlage vor Weihnachten gegen Trimmelkam, waren wir an die 3. Stelle in der Tabelle gerutscht, 3 Punkte hinter Oberndorf. Letztere spielten bisher sehr souverän und ließen nichts anbrennen. Vier Siege und ein Mannschaftsremis zum Saisonauftakt gegen uns. In den verbleibenden vier Partien müssen wir also mindestens 3 ½ Punkte aufholen, keine leichte Aufgabe angesichts der bisher 3,75 Punkte, die Oberndorf bisher im Schnitt erzielte.

Unsere Aufstellung war durch Absagen an den ersten Brettern gekennzeichnet: Miguel und ich hatten am späteren Nachmittag private Verpflichtungen, waren aber als Kiebitze bzw. Fanclub dabei. So spielte Stefan Stader auf Brett eins. Rene Zechner kam diesmal erstmalig zum Einsatz, er gehört ja auch zum Stamm, damit Brett 2. Die „Stamm“ Edelreservisten Manfred Lemmerhofer (4) und Wolfgang Mende (5) wurden diesmal durch Willi Veigl (3) verstärkt. Eine Aufstellung also, die sich durchaus sehen lassen kann. Die Gegner setzen alle Stammspieler ein – und kamen damit in Bestbesetzung. Im Idealfall sollten die Bretter 1 und 2 Remis gegen die laut Elo etwas stärkeren Gegner erreichen, die Bretter 3-5 nach Möglichkeit gewinnen. Also 3 ½ Punkte wäre OK, 4 wäre Super.

Der Spielverlauf, den ich zirka zwei Stunden vor Ort verfolgte, entwickelte sich aber zum Teil unerwartet anders: Gemäß Papierform spielte **Willi** auf 3 gegen Arnold Kawinek. Letzterer machte es Willi durch einen Figureneinsteller noch in der Eröffnungsphase recht einfach und gab bald darauf auf.



Wolfgang, Manfred, Willi, Rene und Stefan in Überform!

Zum etwa gleichen Zeitpunkt war aber **Lemmie** auf 4 das gleiche passiert. Durch eine Unachtsamkeit konnte Robert Burgstaller einen gefesselten Springer in der Slawischen Verteidigung zweimal angreifen und diesen erobern. Im weiteren Verlauf gelang es Lemmie als

Mini-Kompensation einen Bauern zu kassieren und er hatte etwas aktiveres Spiel, da der König nicht leicht ohne Figurenverlust rochieren konnte. Allerdings war ein Damentausch nicht vermeidbar. Insofern sollte der Sieg des Neumarkter eher Formsache sein.

Ganz im Gegensatz dazu verlief die Partie auf 2 von **Rene** gegen die junge Haidenberger Flora. Sie begann bereits in der Eröffnung sehr scharf. Rene konnte zuerst einen Bauern festhalten, dessen Gegenüber Flora für einen Angriff auf den unrochierten König geopfert hatte. Rene konsolidierte nach und nach durch umsichtige Züge die Stellung und rechnete in einer taktischen Abwicklung etwas weiter als die Gegnerin, sodass er noch eine ganze Figur gewann. Er konsolidierte die Stellung weiter und hatte schließlich schlicht einen satten Läufer mehr bei gegenüber in Ausgangsposition liegenden je vier Bauern und allen Schwerfiguren am Brett.



Immer wenn Stefan vor der Partie sein „Süppchen“ löffeln kann, ist für seine Gegner „Feuer auf dem Dach“ ... da kann ihn auch Brett 1 nicht stoppen!

Die Partie von **Stefan** gegen Walter Fischwenger war nach zwei Stunden Spielzeit durch längeres Lavieren, geschlossene Bauernkette und eine sehr ausgeglichene Stellung geprägt. **Wolfgang** dagegen hatte auf Brett

5 gegen Lena Kraft zwar einen Bauern erobert, die Gegnerin war aber mit ihren Figuren (Turm, Läufer, Springer) tief in seine Stellung eingedrungen, so dass ich höchstens Ausgleich erkennen konnte. So war der Stand nach 2 Stunden – realistisch waren 3 bis 3 ½ ASK Punkte, wenn es sehr gut lief 4 zu erwarten.

Umso erstaunter war ich, als ich später am Abend das SMS von Lemmie las: „5:0 für ASK Nova kein Schmä.“

Wie konnte das passieren?

Nun Lemmie konnte eine Unachtsamkeit des Gegners nutzen, der schon viel Zeit verbraucht hatte und mit Turm-Attacke auf den König dessen Turm erobern und damit die Partie gewinnen. Ein toller Kampfgeist von Lemmie! Rene spielte seine Partie wie erhofft nach Hause – herzliche Gratulation für die souveränen Leistung! Zu Wolfgangs Partie habe ich leider keine Information – ich vermute dass sich seine spielerische Klasse gegen Lena schließlich doch durchsetzte. Und Stefan gelang es nach und nach das Ruder in der längsten Partie des Abends zu übernehmen und den Gegner zu überspielen. Dieser überschritt dann in deutlich schlechterer Stellung die Zeit. Super Leistung also auch auf Brett 1.

Mit diesem glücklichen Kanter-Sieg hat uns die Schach-Muse Caissa – die uns ja vor Weihnachten kurz einmal die kalte Schulter zugewandt hatte – wieder ins Titelrennen zurückgeküsst. Oberndorf blieb souverän und siegte gegen die Seekirchener, die vor der Partie immerhin 2. in der Tabelle waren, mit 3½ Punkten. Wir konnten aber durch den extrem wichtigen Erfolg den Rückstand auf 1½ Punkte halbieren. Damit spüren die Gegner an der Spitze den heißen Atem der Verfolger im Nacken. Und sie haben mit SIR Rochade und Trimmelkam noch zwei harte Nüsse zu knacken – zumindest wenn diese wie gegen uns in starker Besetzung antreten. Wir dagegen müssen unter anderem noch gegen Tabellennachbar Seekirchen ran. Es bleibt also weiterhin sehr spannend!

Bericht von MF Walter Haselsteiner

1. KLASSE NORD - 7. RUNDE

BR	TITEL	SIR SÜDWEST	ELO	TITEL	ASK NOVA	ELO	1 : 4
1		Hess Karl Dkfm.	1577		Haselsteiner Walter	1782	0 : 1
2		Schosseler Jean Pierre	1544		Medina Miguel	1667	0 : 1
3		Kaiser Manfred	1609		Stader Stefan	1552	0 : 1
4		Sniesko Robert	1409		Veigl Wilhelm	1810	0 : 1
5		Baumgartinger Gerald	0		Lemmerhofer Manfred	1701	1 : 0

BR	Obendorf BsD	SIR Rochade	3 : 2
1	Lang Markus	Rudhart Siegfried	½ : ½
2	Buchner Martin	Mörwald Magdalena	0 : 1
3	Fanningner Leon	Lechner Leopold	1 : 0
4	Duris Paul	Schimak Josef	½ : ½
5	Weber Paul	Mörwald Miriam	1 : 0

BR	Trimmelkam	Ranshofen 5	4 : 1
1	Appl Gerhard	Piehringer Reinhard	1 : 0
2	Danner Erwin	Kutzner Lukas	1 : 0
3	Spitzwieser Philip	Salletmeier Julian	1 : 0
4	Spitzwieser Daniel	Lauer Falk	0 : 1
5	Pohl Josef	Lauer Lukas	1 : 0

BR	Zechner Neumarkt	Ranshofen 6	3,5:1,5
1	Haidenberger Flora	Schuldenzucker G.	0 : 1
2	Kawinek Arnold	Schmidt Siegfried	1 : 0
3	Burgstaller Robert	Wimmer Hermann	½ : ½
4	Kraft Lena	Girlinger Andreas	1 : 0
5	Dummert Norbert	Filzmoser Martin	1 : 0

BR	Seekirchen	Ranshofen 7	2 : 3
1	Költringer Josef jun.	Blamauer Berndt	½ : ½
2	Mösl Felix	Hauch Wolfgang	½ : ½
3	Bruckmoser Franz	Hauch Moritz	0 : 1
4	Jeller Johann	Schneeweis Martin	½ : ½
5	Költringer Josef sen.	Schneeweis Elias	½ : ½

ASK Nova holt im Kampf um den Aufstieg auf!

Mit einem hohen Sieg über SIR Diagonal konnte unsere Mannschaft ASK Nova den Rückstand auf Tabellenführer Oberndorf auf einen halben Punkt reduzieren.

SIR Diagonal – ASK Nova 1 : 4

In der drittletzten Runde traten wir auswärts gegen SIR Diagonal an. Die Südmannschaft lag aktuell im Mittelfeld, hatte grundsätzlich einen starken Kader, trat aber zumeist mit mehreren Ersatzspielern an.

Dies war auch bei der Begegnung mit uns der Fall. Nur Karl Hess trat von der Stammmannschaft an. Insofern standen die Vorzeichen gut, dass wir unseren 1 ½ Punkte Rückstand auf Tabellenführer Oberndorf verkleinern konnten. Die Gegner waren aber motiviert, ihre Haut möglichst teuer zu verkaufen. Zuvor hatten Sie aber noch eine größere Herausforderung zu lösen: nachdem der Schlüssel für die Schachgarnituren nicht gefunden wurde, musste Ersatz vom Rechenwirt (Royal-Stammlokal) organisiert werden. Dann kam noch eine längere Diskussion hinsichtlich der Aufstellung, bis wir schließlich mit ca. 45 Minuten Verspätung beginnen konnten.



Warten auf den Spielbeginn ...

Wir waren wieder recht gut aufgestellt, neben den Dauerbrennern Stefan (diesmal auf Brett 3) und Lemmie (5), spielten ich auf 1, Miguel auf 2, und anstelle von Mende Wolfgang sprang wie schon in der letzten Runde Willi Veigl in die Bresche.



Endlich geht es los!

Miguel Medina hatte J.P. Schosseler zum Gegner, zauberte eine komplexe Mittelspielstellung aufs Brett, in deren Dickicht sich der gegnerische König verlor und eingekreist von Feindesmannen alsbald erlegt wurde. **Matt!**

Manfred Lemmerhofer fand sich in der unangenehmen Situation wieder mit Gerald Baumgartinger einen nicht einschätzbaren Gegner zu haben (noch keine Elower-tung). Er konnte auch bald einen Bauern erobern, spielte dann aber etwas leichtfertig und übersah eine Springer-gabel auf Läufer und Dame. Dies kostete ihn schließlich die Figur und wenig später auch die Partie.

In der Zwischenzeit (nach knapp 2 Spielstunden) hatte sich **Willi Veigl** gegen Robert Sniesko einen Mehrbauern und einen soliden Stellungsvorteil erarbeitet. Ich hatte wenig Sorge, dass Willi mit seiner Routine da noch was anbrennen ließ. Es dauerte zwar noch einige Zeit, aber Willi schob die Bauern kontinuierlich nach vorne und gewann schließlich souverän.

Nicht ganz so klar schien mir die Stellung von **Stefan Stader** gegen Manfred Kaiser zu sein. Hier waren schnell

Damen, ein Turm und 2 Leichtfiguren getauscht, Stefan hatte eine Bauernmehrheit (2:1) am Damenflügel und die deutlich bessere Entwicklung. Der Gegner konnte nicht mehr rochieren, und hatte Probleme den Turm zu entwickeln. In den kurzen Blicken, die ich auf die Stellung werfen konnte, schien es mir nicht ganz so einfach, diese positionellen Vorteile in handfeste umzumünzen. Stefan löste die Herausforderung aber mit Bravour. Daher 3:1

Walter Haselsteiner hatte mit Karl Hess einen unangenehmen Gegner, den ich vor ca. 1 ½ Jahren einmal nicht knacken konnte. Karl spielt stocksolide, vereinfacht nach Möglichkeit die Stellung und strebt das Remis an (das mir natürlich zu wenig war). Bei einem Eigenfehler ist er aber plötzlich da und brandgefährlich. So auch diesmal. Nach 15 Zügen waren 2 Leichtfiguren getauscht, ich hatte zwar das Läuferpaar, aber die Stellung bot kaum Angriffsflächen. Es folgte 30 Züge langes Lavieren. Zuerst gelang es mir eine Bauernschwäche auf c6 (isoliert) zu produzieren, die ich belagerte. Karl konnte aber als Kompensation seinen Springer zentral postieren und mein schwarzer Läufer war an die Verteidigung des isolierten d-Bauern gebunden. Ich versuchte, neue Schwachpunkte zu produzieren, durch Angriff auf seinen a6-Bauern und gleichzeitig Drohungen am Königsflügel aufzustellen. Schließlich wurde dann der gut 3 Stunden dauernde laufende Druck zu groß, Karl versuchte einen Befreiungsschlag und schnappte sich meinen Isolani. Dabei übersah er aber, dass er dadurch die Qualität verlor. Endlich schien der Sieg greifbar! Aber es waren noch einige

Klippen und Finten zu überwinden: ein Läuferanschlag in meine Königsstellung hätte wohl zu Dauerschach geführt, wenn ich diesen kassiert hätte. Aber das Manöver bot mir immerhin die Chance die Damen zu tauschen. Danach konnte ich meine Bauern vorschieben und gegen 20 Uhr das 4:1 sicherstellen.

Unser Ziel, Boden auf Oberndorf gut zu machen, konnten wir mit diesem Resultat erreichen, da der Tabellenführer etwas ersatzgeschwächt „nur“ mit 3:2 gewann. Damit sind wir nur noch einen halben Punkt hinten.



Wie gut die Stimmung im Nova Team ist zeigte sich auch daran, dass alle Spieler noch dageblieben waren und auf den Ausgang des Matches gewartet hatten. So konnten wir dann noch die Runde Bier genießen, auf welche wir vom Gastgeber als Kompensation für das anfängliche Missgeschick, eingeladen wurden.

Bericht und Bilder von Walter Haselsteiner

1. KLASSE NORD - 8. RUNDE

BR	TITEL	ASK NOVA	ELO	TITEL	SEEKIRCHEN	ELO	4,5 : 0,5
1		Haselsteiner Walter	1782		Mösl Felix	1648	½ : ½
2		Medina Miguel	1667		Bruckmoser Franz	1530	1 : 0
3		Stader Stefan	1552		Jeller Johann	1540	1 : 0
4		Lemmerhofer Manfred	1701		Winkler Manfred	0	1 : 0
5		Untersteiner Michael	1265		Gerner Wolfgang	1436	1 : 0

BR	Ranshofen 7	Oberndorf BsD	2 : 3
1	Blamauer Berndt	Lang Markus	½ : ½
2	Hauch Wolfgang	Buchner Martin	½ : ½
3	Hauch Moritz	Weber Paul	½ : ½
4	Pöllner Stefan	Engelmann Markus	½ : ½
5	Schur Philipp	Rienessl Lukas	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Zechner Neumarkt	2,5:2,5
1	Danzer Fabian	Kawinek Arnold	½ : ½
2	Piehringer Reinhard	Burgstaller Robert	½ : ½
3	Freilinger Klaus	Kraft Lena	½ : ½
4	Kutzner Lukas	Dummert Norbert	1 : 0
5	Lauer Sylvia	Milanovic Giulio	0 : 1

BR	Ranshofen 6	SIR Diagonal	2 : 3
1	Post Hermann Dr.	Krismayer Thomas	½ : ½
2	Schuldenzucker G.	Hess Karl Dkfm.	0 : 1k
3	Schmidt Siegfried	Kaiser Manfred	0 : 1
4	Wimmer Hermann	Dong James	½ : ½
5	Fersterer Rupert	Sniesko Robert	1 : 0

BR	SIR Rochade	Trimmelkam	2 : 3
1	Gottsmann Herbert	Appl Gerhard	½ : ½
2	Rudhart Siegfried	Felber Heinz	0 : 1
3	Huber Friedrich	Widl Herbert	½ : ½
4	Mörwald Miriam	Spitzwieser Philip	1 : 0
5	Lechner Leopold	Spitzwieser Daniel	0 : 1

ASK Nova erobert die Tabellenführung zurück!

Am vorletzten Spieltag ging es uns gegen Seekirchen vor allem darum, im Fernduell um den Meistertitel einen Punkt mehr zu holen als die Konkurrenz aus Oberndorf. Dann wären wir an der Tabellenspitze und hätten den Sieg um den Meistertitel in der Schlussrunde selber in der Hand.

ASK Nova – Seekirchen 4,5 : 0,5

Wieder konnten wir mit guter Aufstellung in die Auseinandersetzung gehen, während Seekirchen auf ihr starkes erstes Brett (Költringer jun.) verzichten mussten. Wie schon gewohnt, waren wir aber dennoch weit entfernt, den Gegner zu unterschätzen, und alle Spieler gingen äußerst konzentriert zu Werke.

Auf Brett 2 konnte sich **Miguel Medina** ohne riskante Opfervarianten gegen Bruckmoser Franz einen soliden Stellungsvorteil erarbeiten und die Schwerfiguren gegen den König in Stellung bringen. Franz fand dagegen kein richtiges Verteidigungsmittel, sodass Miguel mit einem unparierbaren Mattangriff den ersten Punkt eroberte.

Auf Brett 4 variierte **Manfred Lemmie Lemmerhofer** gegen Winkler Manfred seinen d4-Aufzug, in dem er auf das Damengambit (mit c4) verzichtete und einen etwas passiveren, aber sehr soliden Aufbau wählte. Diesen hatte er kürzlich beim Weltmeister höchstpersönlich gesehen und war begeistert. (Mehr wird hier nicht verraten!) Nach dem Lemmie nach langer Rochade die eigene Stellung gesichert hatte, startete er einen starken Angriff gegen den gegnerischen König, den er in eindrucksvoller Manier durchzog und zum Sieg brachte. 2 : 0

Kurz darauf war auch Brett 3 für uns entschieden. **Stefan Stader** erreichte gegen Jeller Johann ein positionelles Übergewicht, das er mit einem starken Zug in einen handfesten Vorteil (Bauerngewinn) umwandeln konnte. Die Gewinnführung war dann alles andere als trivial, doch Stefan meisterte diese Aufgabe souverän. 3 : 0

Auf Brett 1 spielte ich **Walter Haselsteiner** gegen Mösl Felix. Im Holländer wählte Felix eine scharfe Variante in der ich auch nicht wirklich die Theoriefortsetzung wählte. Dennoch erhielt ich aufgrund eines etwas nachlässigen Zuges von Felix klaren Stellungsvorteil, zumal ich die Rochade seines Königs verhindern konnte, und dieser ausweichen musste. Die Ausnutzung dieses Vorteils war aber trotz intensivsten Nachdenkens (und entsprechenden Zeitverbrauchs) nicht einfach zu bewerkstelligen, so dass ich mehrmals nicht die beste Fortsetzung erwischte, ohne aber einen wirklichen Fehler zu machen. Der positionelle Rückstand von Felix wurde aber laufend geringer. Ich entschied mich dann, die Schwerfiguren zu

tauschen, um nicht selber noch in Gefahr zu geraten. Im 25. Zug nahm ich schließlich (angesichts des Gesamtstandes, der sehr guten Stellung bei Michael sowie meiner knappen Zeit) das Remisangebot an. 3½:½

Blieb also noch das Ergebnis auf Brett 5 von **Michael Untersteiner** gegen Gerner Wolfgang abzuwarten: Der Königsindisch-Aufstellung von Michael wich sein Gegner durch das passive, aber solide e3 (statt e4) aus, erreichte damit aber eine gute Position. Insbesondere der weisfeldrige Läufer, den Michael aktiv auf f5 gezogen hatte, bereitete mehr Sorgen als Druck. Doch Wolfgang gelang es nicht, seinen Vorteil konsequent auszunutzen und verabsäumte durch einen vorsichtigeren Zwischenzug einen Bauerngewinn. Michael nutzte dies aber durch ein raffiniertes „Figurenopfer“ aus, dessen Annahme ihm kurz darauf die Figur bei sehr guter Stellung zurückgebracht hätte. Dem Gegner blieb nichts anderes übrig, als den Bauernverlust zu akzeptieren, und sich mit etwas Raumvorteil schadlos zu halten. Aber Michael verstärkte seine Stellung weiter und drohte schließlich seinen h-Bauern in Gang zu setzen. Durch eine schöne Pointe gewann er auch noch die Qualität und fixierte bald darauf das durchaus verdiente 4½:½

Die Oberndorfer traten auch in dieser Runde ersatzgeschwächt an und gewannen gegen Ranshofen 7 „nur“ mit 3:2. Damit haben wir in der Tabelle einen Punkt Vorsprung vor der letzten Runde und zumindest nominell den schwächeren Gegner. Es liegt also an uns, voll konzentriert zu bleiben und den Meisterschafts-Sack zuzumachen.

Es folgte noch – mit liquider Unterstützung von Wastwirt Leopold – eine ausführliche Partiebesprechung!



Die siegreichen Nova Spieler bei der Partieanalyse: der „Remisschieber“ Walter durfte auf Anordnung des Mannschaftsführers nicht aufs Bild ...

Die Schlussrunde in 14 Tagen trägt bekanntlich ja der ASK im Brunauer-Zentrum aus. Wir freuen uns, wenn einige ASK-Kiebitze vorbeischaun, uns die Daumen drücken, und danach hoffentlich

Bericht von MF Walter Haselsteiner

2. KLASSE A – 6. RUNDE

SPIELFREI: HALLEIN 3

BR	ASK Evergreen	Union Bergheim	2½:1½
1	Kohlweis Walter	Sonnbichler Rupert	0 : 1
2	Koller Karl	Sluga Stefan	½ : ½
3	Aichinger Herbert	Schörghofer Harald	1 : 0
4	Maier Günther	Söllei Phillip	1 : 0

BR	SIR Südost	Golling 2	2 : 2
1	Sauberer Willi	Kohlbauer Josef	0 : 1
2	Wagner Martin	Wenger Michael	0 : 1
3	Schimak Josef	Ljubic Franjo	1 : 0
4	Lechner Leopold	Brandauer Martin	1 : 0

BR	Ranshofen 9	Oberndorf/L. 3	½:3½
1	Salletmeier Julian	Weber Paul	0 : 1
2	Stadler Eva	Elsässer Daniel	0 : 1
3	Lauer Sylvia	Loreth Thomas	0 : 1
4	Habeth Kevin	Beyhl Tobias	½ : ½

BR	Ranshofen 8	SIR Lehrer	0 : 4
1	Filzmoser Martin	Sniesko Robert	0 : 1
2	Söllinger Christian	Anschuber Rudolf	0 : 1
3	Fersterer Rupert	Horn Johannes	0 : 1
4	Söllinger Thomas J.	Fruhstorfer Heinz	0 : 1

2. KLASSE B – 6. RUNDE

SPIELFREI: SCHWARZACH / PJESAK

BR	SIR Chessnuts	ASK Post SV 2	2½:1½
1	Schosseler Jean P.	Neuwirth Manfred	0 : 1
2	Mörwald Miriam	Radosevic Florian	1 : 0
3	Lippmann Andreas	Kocher Cisca	1 : 0
4	Augustin Natascha	Lackner Rudolf	½ : ½

BR	Ranshofen 11	ASK green	½:3½
1	Cvitan Josip	Untersteiner Michael	0 : 1
2	Stromer Franz	Böhm Thomas	½ : ½
3	Feichtenschlager W.	Pichler Christian	0 : 1
4	Schur Philipp	Haselsteiner Max	0 : 1

BR	Ranshofen 10	Pizz. Fr. Neumarkt	2 : 2
1	Stempfer Paul Ing.	Bräuer Mario	0 : 1
2	Girlinger Andreas	Glaser Eva	½ : ½
3	Stadler Maximilian	Dummert Norbert	½ : ½
4	Weber Simois	Zwingenberger Luk.	1 : 0

BR	Hallein Power T.	Trumer Seen	3 : 1
1	Egger Christian	Fussi Konrad	1 : 0
2	Rosenlechner Raph.	Wagner Gerhard	1 : 0
3	Schlager Christian	Langwieder Juliane	1 : 0
4	Kipman Felix	Meisl Walter	0 : 1

2. KLASSE A – 7. RUNDE

SPIELFREI: SIR LEHRER

BR	Oberndorf/L. 3	ASK Evergreen	3 : 1
1	Fanningner Leon	Posch Manfred	1 : 0
2	Weber Paul	Koller Karl	1 : 0
3	Duris Paul	Aichinger Herbert	½ : ½
4	Elsässer Daniel	Maier Günther	½ : ½

BR	Bergheim	Ranshofen 8	3½:½
1	Sluga Stefan	Seidel Monika	1 : 0
2	Patscheider Rudolf	Filzmoser Martin	1 : 0
3	Ferner Tobias	Söllinger Christian	1 : 0
4	Ferner Daniel	Fersterer Rupert	½ : ½

BR	Golling 2	Ranshofen 9	3½:½
1	Wenger Michael	Lauer Sylvia	1 : 0
2	Ljubic Franjo	Falk Lukas	1 : 0
3	Rothensteiner Gottf.	Habeth Kevin	½ : ½
4	Brandauer Martin	Esterbauer Andreas	1 : 0

BR	Hallein	SIR Südost	0 : 4
1	Herbst Gottfried	Wagner Martin	0 : 1
2	Baldemair Helmut	Lechner Leopold	0 : 1
3	Brünner Moses	Heil Thomas Alois	0 : 1
4	Seilingner Rudolf	Pacher Hermann	0 : 1

2. KLASSE B – 7. RUNDE

SPIELFREI: SF TRUMERSEE

BR	ASK green	Hallein Power T.	1½:2½
1	Untersteiner Michael	Kipman Felix	1 : 0
2	Böhm Thomas	Egger Christian	0 : 1
3	Pichler Christian	Kipman Felix	0 : 1
4	Haselsteiner Max	Schlager Christian	½ : ½

BR	ASK Post SV 2	Ranshofen 10	3½:½
1	Lackner Rudolf	Stempfer Paul Ing.	1 : 0
2	Höllbacher Helmut	Girlinger Andreas	½ : ½
3	Radosevic Florian	Stadler Maximilian	1 : 0
4	Neuwirth Manfred	Schoßböck Dominik	1 : 0

BR	P. F. Neumarkt	Ranshofen 11	4 : 0
1	Dummert Norbert	Stromer Franz	1 : 0
2	Glaser Eva	Seidl Max	1 : 0
3	Bruckner Simon	Resch Benjamin	1 : 0
4	Zwingenberger Luk.	Copic Philipp	1 : 0

BR	Schw./Pjesak 4	SIR Chessnuts	½:3½
1	Tominac Ivan	Kliegl Julian	½ : ½
2	Ljubic Ivan	Lippmann Andreas	0 : 1
3	Sytsevich Paul	Mörwald Miriam	0 : 1
4	Sytsevich Maxim	Schosseler Jean P.	0 : 1

2. KLASSE A – 8. RUNDE

SPIELFREI: SIR Südost

BR	ASK Evergreen	Golling 2	2,5:1,5
1	Koller Karl	Kohlbauer Josef	0 : 1
2	Maier Günther	Ljubic Franjo	½ : ½
3	Kohlweis Walter	Brandauer Martin	1 : 0
4	Posch Manfred	Barisic Daniel	1 : 0

BR	Ranshofen 9	Hallein 3	1 : 3
1	Stadler Eva	Baldemair Helmut	0 : 1
2	Karrer Benjamin	Valjevac Aziz	0 : 1
3	Freilinger Simon	Herbst Gottfried	1 : 0
4	Esterbauer Andreas	Seilinger Rudolf	0 : 1

BR	SIR Lehrer	Union Bergheim	1,5:2,5
1	Sniesko Robert	Schörghofer Harald	½ : ½
2	Fruhstorfer Heinz	Ferner Tobias	1 : 0
3	Horn Johannes	Söllei Phillip	0 : 1
4	Anschuber Rudolf	Ferner Daniel	0 : 1

BR	Ranshofen 8	Oberndorf/L. 3	0 : 4
1	Filzmoser Martin	Engelmann Markus	0 : 1
2	Seidel Monika	Cseh Martin	0 : 1
3	Söllinger Christian	Loreth Thomas	0 : 1
4	Fersterer Rupert	Elsässer Daniel	0 : 1

2. KLASSE B – 8. RUNDE

SPIELFREI: SIR Chessnuts

BR	Ranshofen 11	ASK Post SV 2	1 : 3
1	Stromer Franz	Neuwirth Manfred	0 : 1
2	Resch Benjamin	Weinguny Bruno	0 : 1
3	Copic Philipp	Kocher Cisca	1 : 0
4	Buttinger Michael	Lackner Rudolf	0 : 1

BR	SF Trumer Seen	ASK green	0 : 4
1	Wagner Gerhard	Untersteiner Richard	0 : 1
2	Kritzinger Franz	Untersteiner Michael	0 : 1
3	Meisl Walter	Pichler Christian	0 : 1
4	Langwieder Juliane	Haselsteiner Max	0 : 1

BR	Ranshofen 10	Pjesak/Schwarzach	1,5:2,5
1	Berger Noel	Ljubic Lea	0 : 1
2	Girlinger Andreas	Ljubic Ivan	1 : 0
3	Stadler Maximilian	Ljubic Julia	½ : ½
4	Weber Simois	Ljubic Zvonimir	1 : 0

BR	Hallein Power T.	Neumarkt 3	2,5:1,5
1	Egger Christian	Bräuer Mario	1 : 0
2	Rosenlechner Raph.	Dummert Norbert	½ : ½
3	Schlager Christian	Bruckner Simon	0 : 1
4	Kipman Felix	Zwingenberger Luk.	1 : 0

Runde 6: ASK Evergreen und ASK green gewinnen, ASK Post SV 2 verliert

In Gruppe A gewinnt ASK Evergreen erneut (2½:1½ gegen Union Bergheim) und rückt damit auf den 4. Tabellenrang vor. In Gruppe B gibt es einen Sieg und eine Niederlage: Das Jungteam "ASK green" setzt sich gegen den Tabellenletzten Ranshofen 11 klar mit 3½:½ durch und schiebt sich damit auf Rang 3 vor. Die Mannschaft von Bruno Weinguny ASK Post SV 2 hält sich gegen den Tabellenführer SIR Chessnuts wacker, verliert nur knapp 1½:2½. Die Mannschaft bleibt damit im Mittelfeld auf 6.

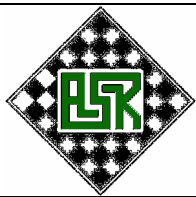
Runde 7: ASK Evergreen verliert in Gruppe A, in Gruppe B verliert ASK green knapp und der ASK Post SV 2 gewinnt hoch

In Gruppe A verliert ASK Evergreen gegen Oberndorf/Laufen 3 überraschend hoch mit 1:3 und rutscht auf den 5. Tabellenplatz ab. In Gruppe B verliert ASK green gegen Hallein Power Team mit 1½:2½, ASK Post SV 2 gelingt ein 3½:½ Kanter Sieg gegen Ranshofen 10. Die beiden Mannschaften belegen damit die Tabellenplätze 4 und 6.

Runde 8: Alle 3 ASK-Mannschaften gewinnen!

In Gruppe A gewinnt ASK Evergreen gegen Golling 2 mit 2,5:1,5. Keine Mühe hat ASK Post SV 2 gegen Ranshofen 11 in Gruppe B, die Mannschaft um Bruno Weinguny gewinnt 3:1. Noch höher - 4:0 - geht die Partie SF Trumer Seen gegen ASK green zugunsten der ASKler aus. Schön, dass auch Richard Untersteiner mit einem Sieg seinen Einstand in der Mannschaftsmeisterschaft feiern konnte!





AUSSCHREIBUNG DER ASK - 2016 SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFT

Veranstalter: ASK (Allgemeiner Schachklub Salzburg)

Spielort: **Gasthof Wastwirt**, Rochusgasse 15, 5020 Salzburg
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot

Termine: Anmeldung bis 18:45 Uhr, Spielbeginn ist pünktlich um 19:00 Uhr
Für alle, die nach 19:00 Uhr und vor Beginn der 2. Runde erscheinen, besteht die Möglichkeit, noch in der 2. Runde mit 0 Punkten einzusteigen.

1. Turnier: Mittwoch, 20. 01. 2016	2. Turnier: Mittwoch, 17. 02. 2016
3. Turnier: Mittwoch, 16. 03. 2016	4. Turnier: Mittwoch, 30. 03. 2016
5. Turnier: Mittwoch, 20. 04. 2016	6. Turnier: Mittwoch, 27. 04. 2016

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: Das Turnier wird nach den FIDE Schnellschachregeln gespielt. Es herrscht **kein Schreibzwang**. An jedem Abend wird ein eigenständiges Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Auslosung erfolgt mittels Swiss-Manager. Das Turnier zählt zur österreichischen Schnellschach Elowertung.

Bedenkzeit: 15 Minuten / Spieler plus 5 Sekunden je Zug.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die fünf besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt. Zweitwertung: die erspielten Wertungspunkte inklusive dem Streichresultat. Drittwertung: Anzahl der Siege.

1. Platz: 30 WP	8. Platz : 14 WP	15. Platz: 6 WP
2. Platz: 27 WP	9. Platz : 12 WP	16. Platz: 5 WP
3. Platz: 24 WP	10. Platz: 11 WP	17. Platz: 4 WP
4. Platz: 22 WP	11. Platz: 10 WP	18. Platz: 3 WP
5. Platz: 20 WP	12. Platz: 9 WP	19. Platz: 2 WP
6. Platz: 18 WP	13. Platz: 8 WP	20. Platz: 1 WP
7. Platz: 16 WP	14. Platz: 7 WP	alle weiteren 1 WP

Nenngeld: Für ASK-Mitglieder keines, für Gäste € 2½0

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in der Kategorie: **U2000 / U1750 / U1500** Elo (es wird pro Spieler nur ein Preis vergeben).
Für die Kategoriepreise gilt die österreichische Schnellschach Elo- Liste 1/2016 bzw. für Teilnehmer ohne Schnellschach Elozahl die österreichische Turnierschach Eloliste 1/2016. Für Spieler ohne Elo-Wertung wird eine Elozahl geschätzt.

Der ASK Salzburg freut sich auf Euer Kommen!

Für den ASK Salzburg

Obmann Reinhard Vlasak

ASK TERMINPLAN FÜR DAS FRÜHJAHR 2016

MÄRZ 2016

MI	02.03.	ASK Blitzcup 2016 – 2. Turnier	19:30h
SA	05.03.	LLB: Post 1-Komet & Skywalker-Zell/See 2 A&B gemeinsame SR in Hallein	15:00h
MI	09.03.	ASK Klubmeisterschaft 2016 – 5. Runde Kindertraining ab 17:00h	19:00h
MI	16.03.	ASK Schnellschachmeisterschaft – 3. Teiltturnier	19:00h
MI	23.03.	ASK Klubmeisterschaft 2016 – 6. Runde (Osterferien!)	19:00h
MI	30.03.	ASK Schnellschachmeisterschaft – 4. Teiltturnier Kindertraining ab 17:00h	19:00h

APRIL 2016

MI	06.04.	ASK Blitzcup 2016 – 3. Turnier	19:30h
MI	13.04.	ASK Klubmeisterschaft 2016 – 7. Runde Kindertraining ab 17:00h	19:00h
MI	20.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft – 5. Teiltturnier	19:00h
MI	27.04.	ASK Schnellschachmeisterschaft – 6. Teiltturnier Kindertraining ab 17:00h	19:00h
SA	30.04.	SLV Landestag, Hotel Servus Europa	15:00h

MAI 2016

MI	04.05.	ASK Blitzcup 2016 – 4. Turnier	19:30h
MI	11.05.	ASK Klubmeister- Simultan Kindertraining ab 17:00h	19:00h
MI	18.05.	ASK Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2016	19:00h
MI	25.05.	ASK Jahreshauptversammlung 2016 Kindertraining ab 17:00h	19:00h

JUNI 2016

MI	01.06.	ASK Blitzcup 2016 – 5. Turnier	19:30h
MI	08.06.	Schulung bzw. Trainingsabend Kindertraining ab 17:00h	19:00h
MI	15.06.	9. ASK Schach - Pokermeisterschaften	19:00h

Kursiv = noch nicht endgültig fixiert – daher noch Änderungen möglich!



STADT : SALZBURG



**Raiffeisen
Meine Bank**



IMPRESSUM

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg

rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/265604 Mobil: 0664/4032846

Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: roschach@aon.at

Bank: Raiffeisenverband Salzburg BLZ 35000 | Allgemeiner Schachklub Salzburg

Konto Nr.: 6100903 | IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 | BIC: RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter <http://schachklub.ws>

AKTUELLE RAIFFEISEN - WERBUNG